



Jahresbericht 2023

des Landesinnungsverbandes für Elektro- und Informationstechnik Niedersachsen/Bremen

– Berichtszeitraum 2022 –

Herausgegeben vom Landesinnungsverband für Elektro- und Informationstechnik
Niedersachsen/Bremen





GROSSE SICHERHEIT IN KLEINEM GEHÄUSE

Fehlerstrom-, Überlast- und Kurzschlusschutz vereint im neuen FI/LS-Schalter 5SV1

- Weltweit schmalste elektromechanische FI/LS-Einheit
50% Platzerparnis im Verteiler für den IEC-Markt
- Normgerechte Erweiterung der Elektroinstallation
- Neues Verschienungskonzept
- In Kombination mit 5SM6 Brandschutzschalter besteht Komplettschutz in nur 2 TE

[siemens.de/fehlerstromschutz](https://www.siemens.de/fehlerstromschutz)

SIEMENS



Jahresbericht 2023

des Landesinnungsverbandes
für Elektro- und Informationstechnik
Niedersachsen/Bremen

– Berichtszeitraum 2022 –



Haus der Bauwirtschaft

Lassen Sie sich begeistern!

Unsere Vielfalt für Ihre Elektroinstallation

Unterputz-, Hohlwand- und Aufputzinstallationsdosen

IT-Installationsdosen, Brandschutzdosen, Schallschutzdosen, luftdichte Installationsdosen, Feuchtraum-Installationsdosen bis IP66

Brandschutzsysteme

mit innovativen, geprüften Brandschutzdosen (auch für Holzbauwände)

Befestigungsmaterial

Cable-Management-Systeme (CMS), innovative Montagehelfer (z.B. f-fix, f-clip), funktionserhaltendes CMS

Installationsverteiler

Aufputz-, Unterputz-, Hohlwand- und Feuchtraumverteiler (IP65)

Zählerschranksysteme

Zähler- und Wandlerschränke als Baugruppenkomponenten oder für Standardfälle direkt bestellbar, Zähleranschlussäulen

f-tronic® Experts

Zähler- und Wandlerschränke sowie Feld- und Kleinverteiler individuell für Ihr Projekt geplant, vorverdrahtet und sogar ausgebaut möglich - ganz nach Ihren Anforderungen



Zu unseren
Produkten



Grußworte	5 – 11
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung – Olaf Lies	5
Präsident des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) – Lothar Hellmann	7
Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen des Bundesverbandes des Elektro-Großhandels (VEG) e.V. – Gerrit Veltrup	9
Landesinnungsmeister – Karsten Krügener	11
Bericht aus dem Landesinnungsverband	12
Bericht aus dem Landesfachbereich Elektrotechnik	15
Bericht aus dem Landesfachbereich Informationstechnik	17
Bericht aus dem Landesfachbereich Elektromaschinenbau	18
Öffentlichkeitsarbeit	20
Bericht aus der Arbeit des VSEH Nord	25
Umsetzungshilfen	27
Elkonet	28
E-Konfigurator	30
Landesvereinigung Bauwirtschaft Niedersachsen	32
Vorstand und Gremien im Landesinnungsverband	34
Anschriften – Obermeister der Mitgliedsinnungen	36
Impressum	37

Der Landesinnungsverband für Elektro- und Informationstechnik

Niedersachsen/Bremen dankt allen Inserenten:

	Seite
ABN GmbH.....	13
ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG.....	31
BAMAKA AG	16
BRUMBERG Leuchten GmbH & Co. KG	6
CIMCO-Werkzeugfabrik Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG.....	32
DEHN SE	10
Doepke Schaltgeräte GmbH	25
f-tronic GmbH	2
Günther Spelsberg GmbH + Co. KG.....	8
Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG	4
IKK classic	33
lichtline GmbH.....	17
Paul Deppe & Co. GmbH	18
S. Siedle & Söhne OHG	14
Siemens AG	U2
Stiebel Eltron Deutschland Vertriebs GmbH	19
Theben AG	27

Wallbox witty solar

Sonne

auf Vorrat tanken.



Optimiert laden mit automatischer Phasenumschaltung.

Mit witty solar werden Ladeströme optimiert und Kosten gespart: Die automatische Phasenumschaltung der Ladestation sorgt für die effizienteste Nutzung des PV-Stroms. witty solar passt permanent den Ladestrom an die aktuelle Leistung der Solaranlage an. So entsteht die optimale Vollladung bei geringen Stromkosten.

[hager.de/witty-solar](https://www.hager.de/witty-solar)

:hager



› Olaf Lies,
Niedersächsischer Minister
für Wirtschaft, Verkehr,
Bauen und Digitalisierung

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Folgen für Menschen und Wirtschaft waren noch nicht annähernd überwunden, da sorgte der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine für die nächste Krise – die Energiekrise. Das stellt uns alle und insbesondere unsere Wirtschaft vor enorme Herausforderungen. Deshalb freue ich mich umso mehr, Ihnen in diesen sehr fordernden Zeiten zu Ihrer langen Geschichte gratulieren zu dürfen.

Das große Herzstück der niedersächsischen Wirtschaft bilden unsere mittelständischen Unternehmen. Ein ganz wesentlicher Bestandteil ist dabei das Handwerk. Insbesondere die Elektro- und Informationstechnik-Branche sticht mit starken, modernen und innovativen Unternehmen hervor. Der Verband und seine Mitglieder können mit Stolz auf eine lange Tradition zurückblicken. Das zeigt sich eindrucksvoll angesichts des 100-jährigen Bestehens der Elektro-Innung Osnabrück. Der Landesinnungsverband für Elektro- und Informationstechnik Niedersachsen/Bremen vertritt tatkräftig die Interessen der Mitgliedsunternehmen gegenüber der Landespolitik. Er ist die Stimme von 50 Innungen und 2.500 Betrieben. Zu dieser verantwortungsvollen und erfolgreichen Arbeit gratuliere ich ganz herzlich!

Für eine klimafreundliche Zukunft ist ein Umbau unserer Wirtschaft unausweichlich. Das Elektro- und Informationshandwerk ist ein treibender Motor dafür.

Das Handeln Ihrer Branche wird maßgeblich zur Energiewende beitragen, zum Beispiel mit der Installation von Ladeinfrastruktur oder Photovoltaik-Anlagen. Sie leisten damit einen essenziellen Beitrag bei diesem für uns alle so wichtigen Vorhaben. Ich bin mir sicher, dass die Klimawende und der damit verbundene Transformationsprozess positive Effekte auf das niedersächsische Handwerk haben werden, allerdings benötigen wir dafür auch Fachkräfte in ausreichender Zahl. Für diese Aufgabe bedarf es weiterhin einer guten Ausbildungsqualität, engagierter Betriebe und Fachkräfte sowie innovativer Ideen. Das alles kann das Handwerk Nachwuchskräften bieten und muss deshalb den Wettbewerb um die besten Köpfe nicht scheuen. Ziel muss es sein, noch mehr junge Menschen für das Handwerk zu begeistern, um mit Zuversicht und Schaffenskraft die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern. Packen wir es an!

In Sachen Ausbildung ist Deutschland Vorreiter im internationalen Vergleich. Die duale Ausbildung und die Meisterausbildung bilden zusammen das Qualitätsmerkmal „Made in Germany“. Mit der Zulassungspflicht haben wir Handwerkerinnen und Handwerker, die neue Unternehmen mit innovativen Ideen gründen, ausbilden und neue Arbeitsplätze schaffen. Mir ist es wichtig, dass die Zulassungspflicht erhalten bleibt. Dafür setze ich mich ein.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2023.

BRUMBERG

Licht.
Für Generationen.

CHOOOSE. LED-Einbaudownlight-Sets. Immer das passende Licht.

Das Chooseo LED-Deckeneinbaudownlight ermöglicht eine **flexible Einstellung der Farbtemperatur im eingebauten Zustand**. Dank der magnetisch befestigten Blende (einfach abnehmbar), lässt sich der darunter befindliche DIP-Schalter auf die gewünschte Farbtemperatur umstellen. Das Leuchtenset ist vorkonfektioniert (inkl. Konverter) und ermöglicht so einen einfachen und schnellen Einbau.

Die Chooseo-Downlightserie ist erhältlich in runder und quadratischer Ausführung. Aufgrund des dimmbaren Konverters (Phasenabschnitt) und einem Deckenausschnitt von 68 mm ist diese äußerst vielseitig und kann so für unterschiedlichste Anforderungen eingesetzt werden.



DIP-Schalter
zur Einstellung der
Farbtemperatur von 2.700 K
auf 3.000 K oder 4.000 K.



Weitere technische Daten zum CHOOOSE LED-Einbaudownlightset finden Sie auf unserer Website.

www.brumberg.com

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,
 liebe Partner,

an das vergangene Jahr werden wir uns mit gemischten Gefühlen zurückerinnern. Nichtsdestotrotz war 2022 ein wichtiges Jahr. Denn nach jahrelangem Beharren hat die Politik im Gebäudebereich und bei der Mobilität durchaus offen ausgesprochen, was den E-Handwerken schon lange klar ist: Die Elektrifizierung nimmt rasant zu. Für die Elektrohandwerke Grund genug, mit Nachdruck auf die seit langem fällige Bildungswende und die noch immer herrschende Ungleichbehandlung von beruflicher und akademischer Bildung als Ursache für diese Misere hinzuweisen und ein Umdenken zu fordern.

Doch selbst, wenn sich das Image einer handwerklichen Ausbildung nachhaltig verbessert und mehr Geld in die berufliche Bildung fließt: Den Fachkräftemangel kann das nur zum Teil lindern. Und das auch nicht sofort. Deshalb gilt es, zusätzliches Potential zu erschließen, damit die Energiewende gelingt und sich Deutschland von fossilen Brennstoffen unabhängig machen kann.

Die elektrohandwerkliche Organisation hat die Zeit genutzt und tragfähige Lösungen gefunden, die helfen können, den Fachkräftemangel abzubremsen. Sie hat eine Kooperation mit dem Dachdecker-Handwerk aufgelegt, die Verbändevereinbarung mit dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima erneuert sowie eine weitere über den Eintrag ins Installateurverzeichnis aufgesetzt. Und sie hat den Kontakt zu den Kollegen aus dem Kfz-Bereich intensiviert.



> *Lothar Hellmann*
*Präsident des Zentralverbands
 der Deutschen Elektro- und
 Informationstechnischen
 Handwerke (ZVEH)*

Das Ziel: die Zusammenarbeit unter den Gewerken ausbauen, um gewerkeübergreifendes Arbeiten zu erleichtern. Denn wenn sich beispielsweise Dachdecker und Elektroniker im Zuge des Photovoltaik-Hochlaufs die Arbeit teilen und jeder den Part innerhalb des Installations- und Anschlussprozesses erledigt, für den er das Know-how besitzt, erhöht das die Effizienz, der Fachkräfteeinsatz sinkt und die Energiewende wird „stemmbar“.

Gleichzeitig müssen wir den Digitalisierungsprozess mit unvermindertem Tempo fortsetzen, denn auch durch effizientere Prozesse schaffen wir zusätzlichen Freiraum. Das betrifft nicht nur unsere Betriebe und deren Workflow, sondern auch Prozesse wie die Anschluss- und Inbetriebnahmeverfahren. Hier sind die Netzbetreiber aufgefordert, endlich Transparenz zu schaffen und dafür zu sorgen, dass die Energiewende nicht unnötig ausgebremst wird.

Das bedeutet jedoch: Alle sind gefragt. Denn die Energiewende ist ein Gemeinschaftsprojekt, für das wir einen langen Atem brauchen. Ich bin jedoch überzeugt: Die E-Handwerke befinden sich hier auf einem sehr guten Weg. Jetzt gilt es, auch das Potential unserer Innungsmitglieder zu heben, denn – das hat unsere Herbst-Konjunkturumfrage 2022 gezeigt: Beim Einstieg in attraktive Zukunftsmärkte wie Photovoltaik und Speichertechnologien, E-Mobilität oder Wärmepumpen besteht noch Luft nach oben.

Packen Sie mit an. Werden auch Sie zum/zur Klimaschützer/-in!



spelsberg wallbox

Megapower in Megaschön.

Wallbox Pure + Smart Pro



Einfache Installation
und Inbetriebnahme



Konfiguration, Steuerung und
Auswertung per App + Smartphone



Autorisierung per RFID,
AutoCharge und Plug & Charge



Dynamisches
Lastmanagement



Solarstrom
laden



Zahlreiche Schnittstellen wie NFC,
(W)LAN, EEBus, Modbus, OCPP 1.6



Erfahren Sie
mehr unter:
www.spelsberg.de/wallbox



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des LIV Niedersachsen/Bremen,

In meiner Funktion als Beirat der VEG-Landesgruppe Niedersachsen/ Bremen übermittel ich Ihnen Grüße aller Mitgliedsunternehmen des VEG.

Was war 2022 für ein Jahr? Wer von Ihnen, wie ich, einen oder mehrere Jahresrückblicke gesehen hat, bekam einhellig das gleiche Resümee: es kann nur besser werden.

Nach zwei sehr hektischen durch die Pandemie geprägten Jahren, war 2022 nicht weniger herausfordernd. Wir wurden gemeinsam durch gerissene Lieferketten in Atem gehalten. Die Warenverfügbarkeit forderte jeden im Dreistufigem Vertrieb in seiner Lösungskompetenz.

Dann folgte der Angriffskrieg gegen die Ukraine. Uns allen geht das Schicksal der ukrainischen Bevölkerung nahe. Ein Ende ist nicht absehbar. Und die Auswirkungen für unsere Wirtschaft sind überall spürbar. Energiekrise, Gasmangellage, Blackout findet man täglich in den Medien. Was in der Pandemie noch der Inzidenzwert war, ist nun der Gasspeicherfüllstand.

Gleichzeitig fehlen uns Fachkräfte. Oder besser: Arbeitskräfte. Dabei gab es noch nie so viele Erwerbstätige wie im Dezember 2022.

Und nun stehen wir -gemeinsam- vor der Aufgabe, diese erneute Krise, zu überwinden, die Gasmangel-lage hinter uns zu lassen und Blackouts zu verhindern.



> *Gerrit Veltrup*
Vorsitzender der Landesgruppe
Niedersachsen/Bremen des
Bundesverbandes des Elektro-
Großhandels (VEG) e.V.

In meinen Augen sind Fachbetriebe und innovative Elektro-Lösungen der Stützpfeiler der Energiewende. Wer wenn nicht das Elektrohandwerk, kann die Dächer des Landes mit PV belegen? Die Notwendigen elektrotechnischen Sanierungen vornehmen. Sparsame, energiesparende Licht- und Wärmelösungen beraten, planen und installieren? Und das ganze kontrollier- und steuerbar errichten!

Sie sind die Antwort! Und diese Last ist, angesichts des Fachkräftemangels, sicher schwer.

Wir Elektrogroßhändler unterstützen Sie bei dieser großen Aufgabe mit Rat und Tat. Optimieren unsere Services zu Ihrer Entlastung und agieren vorausschauend, um die gemeinsame Aufgabe mit Ihnen zu meistern.

Die Zukunft ist elektrisch!

Damit diese gelingt, unterstützt der VEG erneut die E-ZUBI Kampagne, um gemeinschaftlich angehende Fachkräfte für die voranschreitende Transformation zu gewinnen.

Wir freuen uns auf ein erneut spannendes, partnerschaftliches Miteinander in 2023.

Mit den besten Wünschen des VEG-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen

DEHN



Stecken, fertig, los!



Der neue DEHNGuard MP

DEHNGuard MP verstärkt unsere modulare DEHNGuard-Produktfamilie. Der Überspannungs-Ableiter Typ 2 + 3 mit integriertem Endgeräteschutz verfügt über praktische Push-in-Doppelklemmen.

Ihre Installationsvorteile

- Mehr Montagesicherheit durch von vorne steckbare Push-in-Technologie
- Sichere Kontaktierung dank einfacher Sichtprüfung
- Platzersparnis durch Doppelklemme - der Klemmblock kann entfallen

DEHN protects.
www.dehn.de





› Karsten Krügener
Landesinnungsmeister

Liebe Obermeisterinnen und Obermeister, liebe Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, sehr geehrte Innungsmitglieder,

nachdem wir im letzten Jahr gelernt haben, mit der Coronapandemie zu leben, wurde die Wirtschaft erneut auf die Probe gestellt. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine macht uns seit dem letzten Jahr zu schaffen. Die damit verbundenen Lieferengpässe und Preissteigerungen sind auch im E-Handwerk ein großes Problem.

Positiv hingegen ist jedoch, dass wir im letzten Jahr wieder einige Präsenzveranstaltungen durchführen konnten, den „Tag der Bauwirtschaft“ und unseren Obermeistertag mit erweiterter Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung. Ein Highlight war das Sommerfest im Anschluss an die Landesfachbereichstagung in Soltau, wo unser langjähriger Geschäftsführer Thomas von Wrangel verabschiedet wurde.

Die diesjährige Jahreshaupttagung findet anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Elektro-Innung Osnabrück vom 31. August bis 2. September in Osnabrück statt.

Der Fachkräftemangel ist im elektro- und informationstechnischen Handwerk seit Jahren Thema. Aber mit den politischen Klimaschutzziele fehlen bundesweit rund 82.000 Mitarbeiter. Diese Zahl kann nicht allein über die duale Ausbildung nachbesetzt werden. Wir tun aber weiterhin unser Bestes.

Auf Landes- und Bundesebene werden die fünf Ausbildungsberufe intensiv beworben. Wir weisen regelmäßig auf den E-Zubis-Stellenfinder hin. Neben Auftritten in SocialMedia wurde bei der IdeenExpo2022 für den Nachwuchs geworben. Hier zeigte sich im Nachgang der Messe eine Erhöhung der Nutzungsrate auf der E-Zubis-Homepage um über 25 %. Erstmals wurde im November 2022 ein Radiospot auf NDR 2 ausgestrahlt. Weitere Sendetermine sind in 2023 geplant.

Hier noch einmal mein Appell: Nutzen Sie den E-Zubis-Stellenfinder und tragen Sie Ihre freien Stellen ein!

Im November fand die GET Nord in Hamburg statt. Nach „4-jähriger Zwangspause“ war sie ein echter Erfolg. Aus meiner Sicht ist neben den Produktneuheiten der direkte Austausch eines der wertvollsten Möglichkeiten auf solch einer Messe. Viele interessante Gespräche mit Herstellern, aber auch Verbandskollegen, konnten geführt werden.

Ich bin zuversichtlich, dass wir auch zukünftig alle Hürden bewältigen und gemeinsam die Umsetzung der Klimaschutzziele vorantreiben. Denn ohne die E-Handwerke wird dies nicht möglich sein!

Beste Grüße

Bericht aus der Arbeit des LIV

Im Jahr 2022 wurde vom Kampf gegen die Coronapandemie ein Kampf damit zu leben. So konnten im Berichtszeitraum auch wieder Veranstaltungen durchgeführt werden. Ende Februar wurde die wirtschaftliche Situation jedoch erneut mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine stark gefordert.

Die Landesvereinigung Bauwirtschaft informierte die Innungen und ihre Mitgliedsbetriebe ausführlich und prägnant über die aktuellen Entwicklungen sowie alle rechtlich relevanten Fragen und Unterstützungen zu Wirtschaftshilfen in Folge des Krieges, Corona, Kurzarbeit, Impfungen, Auslegung von Allgemeinverfügungen usw. Die Lieferschwierigkeiten in Folge der Coronapandemie und die Notwendigkeit, sich gegen teils drastische Preiserhöhungen abzusichern, wurde in Folge ebenso relevant. Dies wurde in dem alljährlichen Gespräch mit dem Beirat des Verbandes des Elektrogroßhandels (VEG) thematisiert.

Einer Umfrage des ZVEH zufolge sind die Preise bei fast allen Aufträgen (Einkauf: 98,9 % und Angebot/Verkauf: 91,1 %) gestiegen. Preisgleitklauseln wurden durch die Pandemie bereits in den Angeboten berücksichtigt. Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung versendete nach Aufforderung der Landesvereinigung Bauwirtschaft an alle Vergabestellen der öffentlichen Kommunen ein Merkblatt „Einsatz von Preisgleitklauseln/ Preisanpassungsmechanismen zur Bewältigung der Auswirkungen der Ukraine-Krise“. Im Laufe des Jahres und vielen Einzelberatungen wird die Verwendung von Preisgleitklauseln bei der öffentlichen Vergabe größtenteils akzeptiert.



Nachwuchswerbung

Gemeinsam mit anderen Gewerken der Landesvereinigung Bauwirtschaft wurde in Kooperation mit den niedersächsischen Handwerkskammern auf der IdeenExpo2022 für das E-Handwerk geworben und unsere fünf neuen Ausbildungsberufe präsentiert. Auf unserem E-Zubis-Stand konnten kleine Kupferherzen gefertigt und so erste Erfahrungen im Umgang mit einem Seitenschneider und einem Abmantler gesammelt werden. Highlight war das gemeinsame Projekt mit dem Metall- und Maler-/Lackiererverband. Es wurde ein kleines Blechauto gebogen, gearbrusst und an unserem Stand beleuchtet. Mit QR-Codes auf einem Aufkleber im inneren des Blechautos sowie auf Geodreiecken wurde auf die

E-Zubis-Homepage verwiesen. Dadurch konnten die Aufrufe der Internetseite um mehr als 25 % erhöht werden. An unserem Heißen Draht konnten Giveaways gewonnen werden.

Als Special Guest erhielt der LIV-Geschäftsführer die Gelegenheit, die fünf Ausbildungsberufe im E-Handwerk in einer Live-Sendung von What's Next auf YouTube vorzustellen und über ihre Aufstiegschancen zu informieren. Außerdem verwies er auf den E-Zubis-Stellenfinder.

Unser LIV Niedersachsen/Bremen startete Ende des Jahres zusammen mit den Nordverbänden Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern den ersten „Flight“ der Radiowerbung auf NDR 2. Zwei weitere „Flights“ sind im Februar 2023 und vor den norddeutschen Sommerferien geplant.

GET Nord

Vom 17. bis 19. November 2022 fand die GET Nord in Hamburg statt. Mit rund 35.000 Fachbesucherinnen und -besuchern konnte die GET Nord erneut ihre Position als das norddeutsche Branchenevent für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima bestätigen. Die norddeutschen E-Handwerke präsentierten sich auf dem gemeinsamen Verbändestand. Das E-Haus wurde erneut intensiv genutzt, um das Thema Smart-Home und Smart-Living vorzustellen. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste GET NORD vom 21.– 23. November 2024.

Web-Veranstaltung unter dem Titel: „Das E macht die Zukunft

Auch im Berichtszeitraum 2022 führte der Landesinnungsverband wieder Informationsveranstaltungen für die Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit durch.

In der sehr gut angenommenen Web-Veranstaltung unter dem Titel: „Das E macht die Zukunft...auch in der Ausbildung“ informierten Landesausbildungsleiter Dieter Wallus (Elektrotechnik), Friedhelm von Hörsten (Elektromaschinenbau), Jörg Schmidt pott (Informationstechnik) und der LIV-Geschäftsführer Ramon Thal die Berufsberater aus Niedersachsen und Bremen über die fünf Ausbildungsberufe. Hervorgehoben wurden neben den berufsspezifischen Inhalten auch die vielen Informationsmaterialien der ArGe Medien, die Imagevideos und die E-Zubi-Homepage mit dem Stellenfinder. In einer intensiven Fragerunde konnten viele interessante Fragen beantwortet werden. Diese Veranstaltung wird regelmäßig angeboten, um die Ausbildungsberufe im E-Handwerk bei den Berufsberatern der Bundesagentur für Arbeit für die Beratung zu platzieren.

Praktischer Leistungswettbewerb

Am 8. Oktober 2022 fertigten die Kammersieger im Rahmen des praktischen Leistungswettbewerbs auf Landesebene im BFE-Oldenburg im Fachbereich Elektromaschinenbau, Informationstechnik und in der Fachrichtung „Energie- und Gebäudetechnik“ ein eigenes Wettbewerbsstück. Die qualifizierten Bewerber zeichnete ein hohes Niveau aus, das sich in der Qualifikation für den Bundeswettbewerb widerspiegelte.

„Aktivkreis!Zukunft!“

Im Berichtszeitraum 2022 tagte der Aktivkreis!Zukunft! im Juni in Oldenburg sowie im Oktober in Aurich.

Neben aktuellen Themen aus der Verbandsarbeit wurde sich intensiv mit der Nachwuchs- und Mitgliederwerbung sowie dem E-Konfigurator beschäftigt.

Digitalisierung

Für die hervorragenden Planungswerkzeuge E-Konfigurator oder Smartkonfigurator für den Kunden interessiert sich auch die Industrie, sodass sich dieses Tool bald in der Elektrobranche etabliert.

Zu den digitalen Projekten, die jetzt direkt zur Anwendung in den Betrieben kommen können, gehören auch die ELKONET Lernwelten. Das Portal wurde speziell für die elektro- und informationstechnischen Handwerke konzipiert und stellt innovative, digitale Bildungsinhalte für die Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Mittelpunkt.

Verabschiedung des langjährigen LIV-Geschäftsführers Thomas von Wrangel

Im Anschluss an die Landesfachbereichstagung Elektrotechnik in Soltau begrüßte Landesinnungsmeister, Karsten Krügener, bei sommerlichen Temperaturen die Obermeisterinnen, Obermeister und Gäste zum Sommerfest des Landesinnungsverbandes. Zu Beginn referierte der ehemalige Astronaut, Dr. Thomas Reiter, über seine Missionen und informierte über aktuelle Themen. Anschließend wurde Thomas von Wrangel nach 33 ½ Jahren als LIV-Geschäftsführer in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger ist seit dem 1. Januar 2022 Ramon Thal.

Tagungen

Nachdem die Mitgliederversammlung im März 2022 nur online stattfinden konnte, trafen sich die Delegierten zum Obermeisterstag mit „Tag der Bauwirtschaft“ am 3./4. November 2022 in Hannover. Zu Beginn der Tagung erörterten der LIV-Vorstand, die Bezirksobermeister und Ausschussmitglieder in ihrer erweiterten Vorstandssitzung aktuelle Themen.

Im Anschluss folgte der „Tag der Bauwirtschaft“. Zusammen mit anderen niedersächsischen Landesinnungsmeistern bzw. Präsidenten der Bau- und Ausbaugewerke führte unser Landesinnungsmeister Karsten Krügener eine Gesprächsrunde mit Wirtschaftsminister Olaf Lies. Angesichts des Fachkräftebedarfs forderte er die rechtzeitige Berufsorientierung umzusetzen. Zudem müsse auch die qualifizierte Zuwanderung so verständlich geregelt werden, dass kleine und mittlere Unternehmen auf diesem Wege einen Teil der benötigten Fachkräfte gewinnen können. Die Betriebe bräuchten vor allem Unterstützung bei der sprachlichen und organisatorischen Integrationsarbeit der zugewanderten Fachkräfte.

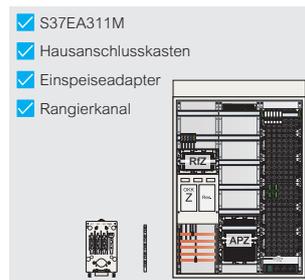


ecoreal^{ZP} – Die Zählerplatz-App

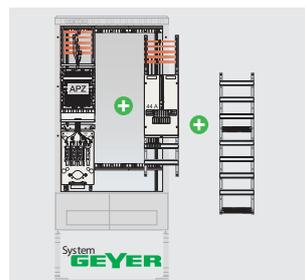
Erstellen Sie die Aufbauzeichnung Ihrer individuell geplanten Zähleranlage noch schneller – mit nur 3 Klicks! Durch den dynamischen Aufbau sehen Sie alle Änderungen sofort in einer Live-Ansicht. Die Stückliste Ihrer Konfiguration können Sie direkt an den Webshop Ihres Elektrofachgroßhandels übertragen, um Ihre neue Zähleranlage zu jeder Zeit (24/7) zu bestellen. Eine umfassende Dokumentation steht Ihnen nach der Konfiguration von Strom im Haus- oder Strom im Freien-Systemen zur Verfügung.



+ Durch den dynamischen Aufbau ist die Konfiguration der Kabelanschlussgehäuse einfach und sofort sichtbar.



+ Hausanschlusskasten, Einspeiseadapter und Rangierkanal für Strom im Haus-Komplettsschränke mit 1 Klick einfach und schnell wählbar.



+ Durch die Weiterentwicklung sind auch Strom im Freien-Anwendungen mit weniger Klicks schneller erstellbar.





› Landesinnungsmeister Karsten Krügener (r.) mit ZDB-Präsident Reinhard Quast

In der am darauffolgenden Tag stattgefundenen Mitgliederversammlung informierte der Landesinnungsmeister Krügener aus der Arbeit des Verbandes und Zentralverbandes, der LIV-Geschäftsführer Thal über die Generationen Y und Z in Bezug auf den Umgang und die Integration im Betrieb und die stv. Landesinnungsmeisterin Rybakowski aus dem Landesinstallateurausschuss. Anschließend informierten Obermeister Dieter Meyer sowie Herr Hinrichs vom BFE die Teilnehmenden über neue Weiterbildungskonzepte. Der Vorsitzende für Sozial- und Tarifpolitik, Axel Brinkmann, teilte den aktuellen Stand der Tarifverhandlungen mit.

Im weiteren Verlauf ehrte Landesinnungsmeister Krügener Herrn Karl-Heinz Ehlerding (stv. Obermeister der Innung für Elektrotechnik Schaumburg) mit der Goldenen Ehrennadel des LIV und Martina Rybakowski (stv. Landesinnungsmeisterin, Landesfachbereichsleiterin Elektrotechnik und Obermeisterin der Elektro-Innung Cuxhaven-Land Hadeln) mit der Silbernen des LIV für besonders hervorragende Verdienste um unseren Berufsstand aus.



› Karsten Krügener und Martina Rybakowski

Abschließend thematisierte Dr. Heiko Stanzick vom Nds. Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz die „Entsorgung von Verpackungen nach dem Verpackungsgesetz“.

... und wie immer an dieser Stelle: die klassischen Aufgaben des LIV

Dazu gehören die Vorbereitung der Sitzungen und Tagungen und die Begleitung der Gremienarbeit, die hoch qualifizierte Arbeit der Arbeitskreise zur Erstellung der Gesellenprüfungsaufgaben und die Durchführung der Landeswettbewerbe. Die Beratung der Betriebe und Innungsgeschäftsstellen nahm auch im Berichtszeitraum wieder einen erheblichen Umfang ein – zu Fragen des Arbeitsrechts, zur Auslegung und Anwendung der Tarifverträge, zu Fragen des Baurechts und selbstverständlich zu technischen Problemen und zur Normung.

Hinzu kommt die fortlaufende Information über die drei Medien Sprachrohr, Innungsrundschreiben und Newsletter sowie die Betreuung des Sachverständigenvereins VSEH Nord (siehe gesonderter Beitrag in diesem Jahresbericht) und die Vertretung in einer Vielzahl von Gremien: dazu gehören die Landesvereinigung Bauwirtschaft, die Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen, der Landesinstallateurausschuss und natürlich Gremien beim ZVEH, z.B. der Lenkungsausschuss Kommunikation, die Strukturkommission, Fachbereich Technik (hier wiederum die Bereiche Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau), Erfa Gesellenprüfung, Bundesinstallateurausschuss, Fachbereich Wirtschaft, u.v.m. Dazu zählt weiterhin die Unterstützung der Innungen bei Ihren informellen Kontakten zu den Energieversorgungsunternehmen – ob Vertriebs- oder Netzseite.

Alles in allem: Die Aktivitäten im zurückliegenden Berichtszeitraum waren erfolgreich. Die Zusammenarbeit zwischen LIV und den Innungen, der Landesvereinigung Bauwirtschaft und dem ZVEH vertrauensvoll und effizient. Auch die gut funktionierende gegenseitige Unterstützung innerhalb des „Haus der Bauwirtschaft“ ist positiv zu erwähnen. Dank an alle Beteiligten.

SSS SIEDLE

Aus alt wird App

Die neuen IQ-Haustelefone verbinden die Haustür mit dem Smartphone. Drahtlos, problemlos, sicher. Für Siedle-Sprechanlagen ab Baujahr 1952.

Made in Germany

www.siedle.de/IQHT

Bericht aus dem Landesfachbereich Elektrotechnik

Landesfachbereichstagung

Die Landesfachbereichstagung in Soltau war mit rund 90 Teilnehmern wieder gut besucht. Nach dem Bericht der Landesfachbereichsleiterin über aktuelle Themen aus dem Landes- und Bundesinstallateurausschuss folgte ein Einblick in den neuen E-Konfigurator. Andreas Dörflinger, Bundesdigitalisierungsbeauftragter vom ZVEH, stellte den Konfigurator anhand eines konkreten Beispiels vor. Im Anschluss folgte ein Vortrag der Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG zum Thema „Elektroanlagen in Zeiten der Energiewende“. Mit „neuen Normen im Bereich der Elektrotechnik“ und „Blitz- und Überspannungsschutz in der Praxis“ rundete Reinhard Soboll am Nachmittag die hoch informative Vortragsreihe ab.

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) 2022 auf Landesebene

Am 8. Oktober 2022 fand in Oldenburg in den Räumlichkeiten des Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BFE) wie in den vergangenen Jahren der Praktische Leistungswettbewerb auf Landesebene statt. Landessieger wurde im Beruf „Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik“ Bennet Klaas, der im Innungsfachbetrieb Elektro Altmeyen & Sur GmbH ausgebildet wurde. Bei der Deutschen Meisterschaft der E-Handwerke erreichte Bennet Klaas den 3. Platz.

Unser Landessieger im Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in Fachrichtung Automatisierungstechnik“ Fabian Diekmann, der vom Innungsfachbetrieb Frank Holthaus Elektro GmbH aus Lohne ausgebildet wurde, belegte beim Bundesleistungswettbewerb ebenfalls den 3. Platz.

Landes- und Bundesinstallateurausschuss

Der Landesinstallateurausschuss beschäftigte sich mit aktuellen Eintragungsfragen sowie mit den Sachkundenachweisen. Die Netzbetreiber berichteten über die Überarbeitung ihrer technischen Anschlussbedingungen. Neuregelungen gibt es beim Thema Erdungsanlagen, zweiter Hausanschluss auf einem Grundstück, Stromsensoren im Vorzählerbereich und Erweiterungen bestehender Zähleranlagen z. B. bei Photovoltaik.

Großen Raum nahm die Diskussion zu der geplanten „Richtlinie zur Verlängerung der Installateurausweise“ ein, um sich mit einheitlicher Meinung aus Niedersachsen und Bremen im Bundesinstallateurausschuss zu positionieren. Die Richtlinie wurde zwischenzeitlich im Bundesinstallateurausschuss verabschiedet. Folgende wesentlichen Inhalte sind hier zu nennen:

- Fortbildungsmaßnahmen: Mindestens 2 unterschiedliche Fortbildungsmaßnahmen innerhalb der 5 Jahre
- Gültigkeit: 5 Jahre

Die Schulungsinhalte legt der ZVEH fest. Einzelheiten, wie der Start der Richtlinie, wird in den Ländern erarbeitet.

Außerdem wurde im Bundesinstallateurausschuss eine Anregung aus Bayern diskutiert, in der es um die Abgrenzung zwischen Netzbetreibern, Handwerk und Anlagenbetreibern geht. Hintergrund sind oft auftretende Meinungsverschiedenheiten, wie mit von der Norm abweichenden Installationen umzugehen ist, die zwar normativ nicht geregelt, aber dennoch unproblematisch sind, z. B. nutzt man in Bayern zwischen Hausanschlusskasten und Zählerschrank gerne eine Ölflexleitung. Das ist so in der Norm nicht geregelt, aber deshalb nicht verkehrt. Trotzdem kam es vermehrt zur Verweigerung der Zählerersetzung durch den Netzbetreiber.

Eine zukünftige Aufgabe im Bundesinstallateurausschuss wird die Überarbeitung der Grundsätze der Zusammenarbeit sein. Hier möchte man mehrere vorhandene Papiere zusammenfassen, wie die Werkstatttrichtlinie, die Richtlinie für die Verlängerung der Gültigkeit der Installateurausweise, die Voraussetzungen für die Schulung der Technischen Regeln Elektroinstallation (TREI) und andere.

Fachbereich Technik des ZVEH

Das E-Haus hat bisher über 700.000 € gekostet. Das sind die Aufwendungen für Erstellung, Einlagerung und Aufbau. Vor allem die Messebauer sind sehr teuer geworden. Das hat zur Folge, dass das Haus bis zum Jahr 2028 in dieser Form bestehen bleibt. Danach soll ein neues modulares Haus entwickelt werden.

Aus dem Plenum wurde angeregt, die Vornormen mit in den Auswahlordner zu nehmen, da einige Vornormen den Status als anerkannte Regeln der Technik besitzen und teilweise bei Gerichtsverfahren herangezogen werden, aber nicht im Auswahlordner vorhanden sind. Das sollte mit dem VDE geklärt werden.

Interessant war ein Vortrag zu Gleichstromanwendungen im Privathaus bzw. in der Industrie. Im Privaten ist dieses Thema sicherlich noch Zukunftsmusik, aber in der Industrie, vor allem in Bereichen, wo Motoren oft anlaufen und wieder abgebremst werden, sind heute oftmals schon Gleichstromnetze vorhanden.

Ein Impulsvortrag mit dem Titel „all electric society“ fand reges Interesse. Herr Roland Bent (Vorsitzender der DKE) setzte sich mit dem Thema Klimawandel und den daraus folgenden Konsequenzen für die Energieversorgung auseinander. Sein Tenor war: Die Steinzeit wurde nicht beendet, weil es keine Steine mehr gab und die Energiewende sollte nicht vorangetrieben werden, weil es keine fossilen Energien mehr gibt, sondern weil wir die technischen Möglichkeiten haben andere Energien zu nutzen.

Einfach. Flexibel. Finanzieren.

Jetzt neu – das Fahrzeug Finanzierungsangebot der BAMAKA! Entscheiden Sie sich beispielsweise für den **Ford Transit Custom für 295,- €* im Monat**. Optional können Sie sich auch eine passende Fahrzeugversicherung dazu buchen. Weitere Modelle finden Sie auf www.bamaka.de.

Ist Ihr Wunschfahrzeug nicht dabei? Kein Problem! Konfigurieren Sie einfach Ihr neues Fahrzeug bei Ihrem Markenhändler in der Nähe und lassen sich ein **unverbindliches Angebot zur Fahrzeugfinanzierung** über die BAMAKA zukommen. So finden Sie garantiert das passende Fahrzeug zum besten Preis!



So einfach: der BAMAKA Fahrzeug-Finanzierungsprozess



Informieren Sie Ihren Vertragshändler, dass Sie registrierter BAMAKA Kunde sind



Konfigurieren Sie Ihr **Wunschfahrzeug**



Senden Sie das Angebot des Autohauses an mobile@bamaka.de



Sie erhalten ein **Finanzierungsangebot** der BAMAKA



Zusätzlich zum Finanzierungsangebot erhalten Sie ein **unverbindliches Versicherungsangebot**



Bei Interesse schließen Sie die Verträge mit unseren Partnern direkt ab

*Ein Beispielangebot zur Finanzierung von FM Leasing, Bonität vorausgesetzt, gültig für die Laufzeit von 60 Monaten mit 10 % Anzahlung und Schlussrate. Rechnungsgrundlage Kaufpreis: Ford Transit Custom 20.282,- € | Mercedes-Benz Sprinter 37.670,- €

BAMAKA Kundenservice

Telefon 02224 981 088-77 | Fax 02224 981 088-8
service@bamaka.de | www.bamaka.de



Noch kein BAMAKA Mitglied?

Jetzt kostenlos registrieren:
www.bamaka.de/registrierung

Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

Bericht aus dem Landesfachbereich Informationstechnik

Am 12. Juli 2022 fand die Landesfachbereichstagung Informationstechnik als Online-Konferenz statt. Landesfachbereichsleiter Rolf Doneit berichtete zu Beginn über aktuelle Themen seines Fachbereiches. Intensiv wurde außerdem über die Novellierung der Ausbildungsordnung informiert. Zukünftig ist der Bereich „Informations- und Telekommunikationstechnik“ mit in den Fachbereich Informationstechnik übergegangen. Nicht zuletzt, weil auch in der Meisternovellierung eine ähnliche Änderung eingeplant wird. Der Schwerpunkt des Elektrotechnikmeisters „Kommunikations- und Sicherheitstechnik“ soll zukünftig ebenso in den Informationstechnikmeister übergehen. Für die neuen Gesellenprüfungen wird es Prüfungsleitfäden geben, die einen Themenüberblick sowie den Ablauf und die Umsetzung beschreiben. Zur „Ausbildung“ werden für den Informationselektroniker viele Marketingmaterialien zur Verfügung gestellt, die über den Marketingpool heruntergeladen und für Innungsbetriebe frei verwendet werden dürfen.

Ein weiteres Thema der Landesfachbereichstagung Informationstechnik war „Glasfaserausbau – Grundlagen der Spleiß-Technik“. Der Vortrag der EFB-Elektronik GmbH machte deutlich, dass der Schwerpunkt Glasfasertechnik einen hohen Umsetzungsbedarf mit sich bringt.

Abschließend wurde im Rahmen eines Erfahrungsaustausches über weitere Themen, wie zum Beispiel Wallboxen, EEG-Entsorgungsgesetz, EEG-Inverkehrbringen von Verbrauchsverpackungen sowie Ersatzteilpflicht diskutiert.

Am 8. Oktober 2022 traten die Kammersieger im Ausbildungsberuf „Informationselektroniker/in Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik“ zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) im Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik in Oldenburg an. Der in einem Mitgliedsbetrieb der Innung der Elektro-Handwerke Lingen ausgebildete Landessieger qualifizierte sich zugleich für die Deutschen Meisterschaften der E-Handwerke (BLW), die vom 10. bis 13. November 2022, ebenfalls im BFE-Oldenburg stattfanden.

Außerdem lud der Fachbereichsleiter Informationstechnik am 1. Dezember 2022 zu einer weiteren Videokonferenz ein. Themen des Austausches waren: Handel, Fachkräftemangel, neue Gesellenprüfung sowie das Verpackungsgesetz. Hier wurden neue Informationen aus der LIV-Mitgliederversammlung am 4. November 2022 in den Fachbereich Informationstechnik weitergegeben.

LED IT BEE

lichtline

Die Lichtbranche, eine effiziente Möglichkeit

Die Welt ist im Wandel und unsere Natur braucht dringend unsere Unterstützung. Durch die Umrüstung auf LED lassen sich nicht nur Ressourcen schonen, sondern auch durchschnittlich 80% des Stromverbrauches reduzieren.

Als Spezialist für Gewerbe- und Industriebeleuchtung bieten wir Ihnen innovative LED-Leuchten, die Ökologie, Ökonomie und Design in perfekter Kombination vereinen. Dabei achten wir besonders auf Ihre Anforderungen und eine einfache Handhabung.

An unserem Standort im oberfränkischen Bayreuth bündeln wir Erfahrung, Forschung und Entwicklung für eine fortschrittliche LED-Lichttechnologie. Mit unserem breit gefächerten Vertriebsnetz schaffen wir durch Service und Know-how individuelle Lösungen für Ihre Anwendungen und bieten Ihnen ein Rundum-sorglos-Paket an.

Wenn das keine Investition in die Zukunft ist.

www.lichtline.com

Telefon: +49 (0) 921 5073789 – 10
Fax: +49 (0) 921 5073789 – 29
vertrieb@lichtline.com

lichtline GmbH
Weierstraße 25
95448 Bayreuth



Bericht aus dem Landesfachbereich Elektromaschinenbau

Landesfachbereichstagung

Die Landesfachbereichstagung Elektromaschinenbau fand am 18. November 2022 bei der SCHLEICH GmbH in Hemer statt. Bereits am Vortag traf sich der Beirat zu seiner Sitzung.

Der Landesfachbereichsleiter Torsten Schalow begrüßte die Teilnehmer, dankte den ausgeschiedenen Beiratsmitglieder Seyer, Schulschenk und Hemesath für ihre langjährige, erfolgreiche Arbeit und ehrte sie mit einer Urkunde.

Neben einem Vortrag des IHG Versicherungsbüros zum Thema „Krankenversicherung“ referierte die SCHLEICH GmbH über Prüftechniken der Geräte und präsentierte ihre Produktpalette. Nach einer Betriebsbesichtigung wurden Geräte zur Wicklungsprüfung, etc. vorgeführt und Fragen beantwortet. Das Highlight war das neue Stoßprüfspannungsgerät MTC2, welches in der Tagung zum allerersten Mal vorgestellt wurde.



› Landesfachbereichstagung Elektromaschinenbau bei der SCHLEICH GmbH in Hemer

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) 2022 auf Landesebene

Am 8. Oktober 2022 trafen sich die Kammerieger im Ausbildungsberuf „Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik“ zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) im Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik in Oldenburg.

Nach Absolvierung der anspruchsvollen Arbeitsprobe stand Jonas Otter vom Innungsfachbetrieb Elektromotoren Müller GmbH Uelzen als niedersächsischer Landessieger fest. Er und der Bremer Landessieger Tobias Brünjes vom Innungsfachbetrieb E + A Elektrotechnik und Aggregatebau GmbH aus Bremerhaven qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften, die vom 10. bis 13. November 2022 ebenfalls im BFE-Oldenburg stattfanden. Besonders erwähnenswert ist, dass sich Tobias Brünjes als Bundessieger im Ausbildungsberuf „Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik“ durchsetzen konnte.



› Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks am 8. Oktober 2022 in Oldenburg

DEPPE

PERFEKTION UND VIELFALT



Wandlerrmessungen für Sondervertragskunden der Verteilnetzbetreiber

Der entscheidende Vorsprung von DEPPE Produkten liegt im modularen System.

DEPPE Schränke sind technisch und wirtschaftlich perfekte Lösungen, weil die Größenvielfalt, die einsatzorientierte Materialauswahl und die individuellen Zuschnitte genau das sind, was Sie brauchen. Ein weiterer Vorteil ist die Kompatibilität der Zubehörteile, die passend ergänzt werden können.

Das macht Sie flexibel für die Zukunft.

Paul Deppe & Co. GmbH
Emmy-Noether-Str. 6
31157 Sarstedt

Telefon: 0 50 66 - 70 44 0
Telefax: 0 50 66 - 70 44 44
Internet: www.deppe.eu
E-Mail: info@deppe.eu

Tagungen des Bundesfachbereichs Technik am 8./10. Juni 2022 in Wiesbaden und 25./26. November 2022 in München

Im Berichtsjahr 2022 konnten zwei Tagungen des Fachbereichs Technik im ZVEH durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltungen fanden außerdem die Sitzungen der einzelnen Fachbereiche statt. Neben den Berichten aus den Ländern wurden hier auf Bundesebene Themen wie Meisternovellierung, Nationale/Internationale EMA-Tagungen und weitere Schwerpunkte aus dem Fachbereich besprochen.

33. Gesellenseminar am 10. September 2022 in Oldenburg

Nach zweijähriger Pause konnte im Jahr 2022 wieder das bewährte Gesellenseminar stattfinden. Die 60 Teilnehmer wurden an diesem Tag über die Themen „Frequenzumrichter - Aufbau und Wirkungsweise“, „Kupplungen - Praxistipps für einen störungsfreien Betrieb mit technischer Darstellung: Fehlerermittlung und deren Folgen sowie Fehlervermeidung“ und „Kupplungsarten, -ausführungen, -versetze, Ausfallscheinungen, Ausrichtungen“ geschult. Das Seminar endete mit einem Austausch und intensiven Fachgesprächen.

Abo-Rabatt für den VDE-Auswahlordner im Elektromaschinenbauer-Handwerk

Durch die Initiative des Landesfachbereichsleiters Torsten Schalow und seines Stellvertreters Christian Lausch können nun auch die Innungsmitglieder des Elektromaschinenbauer-Handwerks ihre VDE-Auswahl in der NormenBibliothek zu besonderen Konditionen beziehen. Damit steht ab sofort Innungsbetrieben aller Fachbereiche im E-Handwerk das beliebte Standardwerk zu einem reduzierten Preis zur Verfügung.

Mitarbeit beim Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke

Unser Landesfachbereichsleiter Torsten Schalow engagiert sich für den Fachbereich Elektromaschinenbau in Gremien des ZVEH. Neben der Teilnahme an den Sitzungen des Fachbereichs Technik arbeitete er außerdem bei der Novellierung der Ausbildungsordnung und der Meisternovellierung mit. Es wurden u.a. die ÜLU-Lehrgänge überarbeitet. Beispielsweise wurde die Unterweisung EMA 6 inhaltlich komplett erneuert.

Außerdem arbeitet der Delegierte im Landesausbildungsausschuss für Elektromaschinenbau, Friedhelm von Hörsten, regelmäßig bei dem Erfahrungsaustausch Gesellenprüfung auf Bundesebene mit.

Unsere Wärmepumpen-Sets sparen Ihnen Installationszeit

Wir sind Ihr Heizungspartner

Unsere Wärmepumpen-Erfahrung für Ihren Erfolg!

- › Flexible Komplett-Sets für Neubau und Modernisierung für zeitsparendes Arbeiten aufgrund der effizienten und einfachen Installation
- › Noch mehr Sicherheit bei der Installation dank praktischer Erstanlagen-Unterstützung vor Ort - von Technikern für Techniker
- › Gezielte Schulungen und Qualifizierungen durch unsere Experten für mehr Routine und selbstständige Abwicklung

Marco Schmülling
Gebietsverkaufsleiter

Besuchen Sie uns!

ISH 13.-17. März
Halle 12.1, Stand E03



Technik zum Wohlfühlen

www.stiebel-eltron.de/fachpartnerwerden

E-Handwerke im Fernsehen

Imagewerbung für die Berufe in den E-Handwerken und smarte, energieeffiziente Lösungen von Innungsbetrieben: Im Herbst 2021 startete unsere TV-Kampagne, im Februar 2022 wurde der 2. Flight geschaltet.

Der 20-Sekunden-Spot wurde im Addressable TV und im Connected TV auf TV-Geräten mit Internetverbindung ausgespielt – insgesamt 14,8 Mio. Mal mit einer Durchsichtsrate von deutlich über 90 %. Zielgruppe der Kampagne sind Eltern von Jugendlichen in der Berufeorientierung und Haushalte mit Wohneigentum.



E-Markenlogo

Die E-Handwerke stehen für die neuen zukunftsorientierten Geschäftsfelder der Elektro, Energie und Digital. Zum klaren Verständnis dieser Zuständigkeit wurde das Logo mit der Subline „Elektro • Energie • Digital“ entwickelt. Er erscheint nunmehr als Teil der Logos E-Handwerk, E-Zubis und ZVEH, und erläutert so Kernfelder der Branche. Logos, bei denen die Zuständigkeit „Elektro- und Informationstechnik“ bereits in der Wortmarke geführt wird, bleiben unverändert ohne Subline.



Imagebroschüre

Im Rahmen der Markenkampagne „Das ‚E‘ macht die Zukunft“, wurde eine neue Imagebroschüre aufgelegt. Sie richtet sich an Meinungsbildner und Multiplikatoren des öffentlichen Lebens, der Politik und Verwaltung. In der Broschüre werden die E-Handwerke als Klimafreunde und Fortschrittmacher profiliert. Zukunftssichere Sanierung, Smart Building, Photovoltaik, E-Mobilität, Dateninfrastruktur und die Industrie 4.0 sind die großen inhaltlich adressierten Themen. Daneben gibt es natürlich die allgemeinen Informationen über den Verband.



Fachkräfte-Offensive

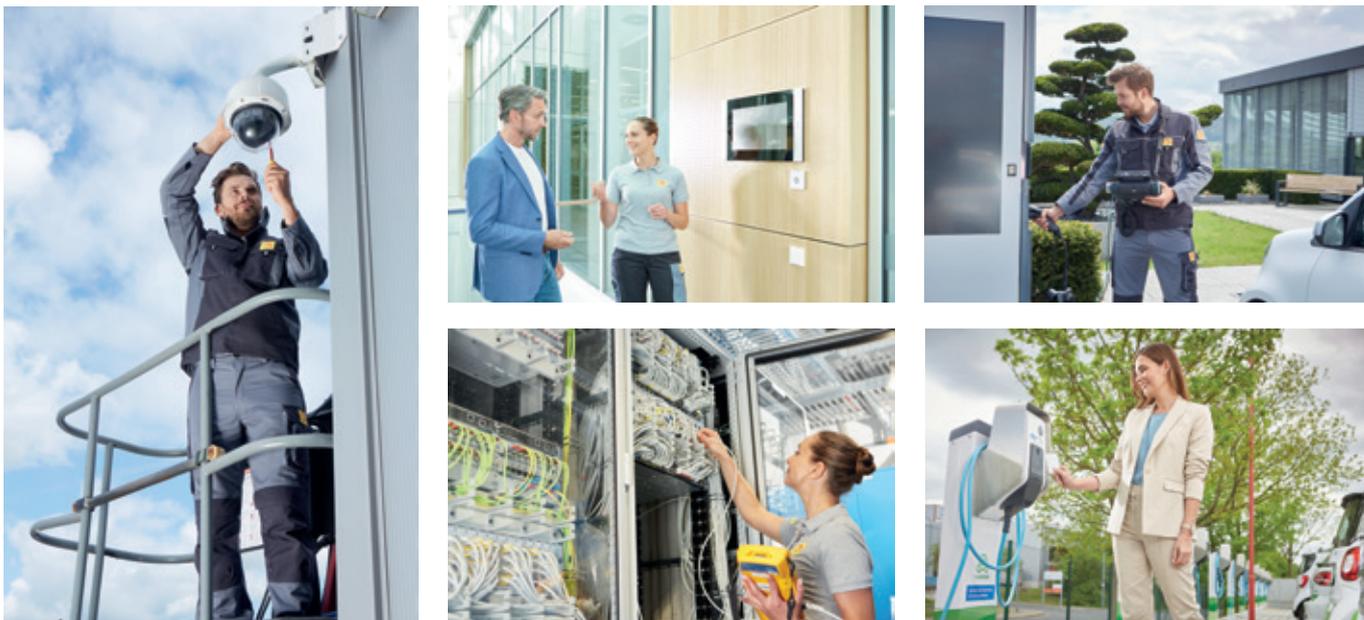
Die ArGe Medien im ZVEH unterstützt die Innungsbetriebe bei der Lösung eines der drängendsten Probleme: dem Fachkräftemangel. In der Broschüre zum Start der Maßnahme gibt es erste Tipps zu den Themen Arbeitgebermarke, Nachwuchs und Fachkräftegewinnung, Onboarding und Mitarbeiterbindung sowie Best-Practice-Berichte aus fünf Innungsbetrieben. Im parallel startenden Online-Portal www.ehandwerk-fachkraefte.de gibt es ab Mitte November 2022 zusätzlich Video-Tutorials sowie Leitfäden, Formulare und Checklisten zum Download.

Fotoshooting „Gewerbe“

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Fotoshooting mit Fokus aufgewerbliche Anwendungen und Zielgruppen durchgeführt. Annähernd 20 neue Motive wurden fotografisch in Szene gesetzt.

Die Themen sind Beleuchtung, Photovoltaik, E-Mobilität (Multicharging), Smart Building, Digitale Infrastruktur und Energieverteilung. Alle Bilder können von Innungen und Mitgliedsbetrieben für eigene Werbezwecke im Marketingpool (<https://bit.ly/3shp8GM>) heruntergeladen und genutzt werden.





Neuer E-Zubis Film zeigt Vielfalt im E-Handwerk



Der neue E-Zubis-Spot auf YouTube braucht für die Erklärung der elektrohandwerklichen Berufsbilder nur wenige Worte und bringt in knapp zwei Minuten dennoch auf überzeugende Weise auf den Punkt, warum man als E-Handwerker/-in nicht nur jede Menge Spaß hat, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Landesinnungsverbände, Innungen und Innungsbetriebe können den Film auch ganz direkt für ihr eigenes Nachwuchsmarketing und ihre Ausbildungsbörsen nutzen. Er steht auf der YouTube-Seite der E-Zubis (www.youtube.de/ezubis) sowie im Marketingpool der ArGe Medien im ZVEH (<https://bit.ly/3shp8GM>).

Der Film kommt sehr gut an: Mittlerweile wurde er rund 290.000 Mal angeklickt.

E-Zubis auf Facebook, Instagram und TikTok

Für die Jugendlichen und somit angehenden Elektroniker/-innen spielen die sogenannten „Neuen Medien“, die Zugang zu Online-Spielen und sozialen Netzwerken bieten, eine wichtige Rolle. Um die Fachkräfte von morgen für die umfangreichen Arbeitsfelder der elektro- und informationstechnischen Handwerke zu begeistern, die ArGe Medien im ZVEH mit ihren E-Zubis seit vielen Jahren erfolgreich auf Facebook und Instagram. Über 20 Millionen Reichweite wird hier im Jahr generiert.

Neu hinzugekommen ist die Präsenz auf TikTok. In nur wenigen Wochen sind so bereits über 45.000 Profilaufrufe entstanden. Die Reichweite zeigt, dass TikTok der richtige Kanal ist, um die Zielgruppe „angehende E-Zubis“ zu erreichen. Mit Social-Media-Marketing wurde auf der Video-Suchmaschine YouTube die Reichweite des Kanals gesteigert.

Social Media Guide: Der Betrieb auf Social Media für die Fachkräfte von morgen

Die ArGe Medien im ZVEH hat einen Social Media Guide entwickelt, um die Innungsbetriebe zu unterstützen, wie sie ihre E-Zubis anleiten können, den Arbeitsalltag des Betriebs in Social-Media-Kanälen zu präsentieren und worauf in den Social-Media-Kanälen zu achten ist. Dazu benötigt der Betrieb nicht einmal einen eigenen Kanal. Die Auszubildenden können spannende Themen, alltägliche Aufgaben und prestigeträchtige Projekte über ihre eigenen Kanäle publizieren und so Reichweite für den Betrieb generieren und zur Nachwuchsgewinnung der E-Handwerke beitragen.



Werbemittel-Leitfaden



Nach der Umstellung von sieben auf fünf Berufe hat die ArGe Medien im ZVEH viele neue Werbemittel konzipiert bzw. aktualisiert. Der Werbemittel-Leitfaden „Nachwuchs gewinnen“ gibt Betrieben einen praktischen Überblick über alle Medien der E-Zubis-Kampagne an die Hand und erläutert wie diese für die Nachwuchswerbung am besten eingesetzt werden können.

MrWissen2go nimmt Berufschancen im E-Handwerk unter die Lupe

Mirko Drotschmann, auch bekannt als MrWissen2go, möchte mit seinen Videos und Social-Media-Kanälen im Internet Wissen vermitteln und dies allen zugänglich machen. In dem 12-minütigen Video erläutert er nicht nur ausführlich die Karrierechance von der Ausbildung bis hin zum Meister, sondern betrachtet auch die fünf Ausbildungsberufe. Drotschmann zeigt in dem Video sehr anschaulich auf, wie zukunftsträchtig ein Job im Elektrohandwerk ist und dass sich eine Ausbildung lohnt. Das Video wurde mittlerweile mehr als 2.000 Mal angeschaut.



Wissenswerte Themen der E-Handwerke einfach erklärt

Im E-Zubis-Glossar auf der E-Zubis-Seite unter: www.e-zubis.de/glossar und auf YouTube finden Jugendliche und (angehende) E-Zubis kurze Erklärvideos, in dem die E-Fluencer Luca und Nils wissenswerte Themen rund um Strom und die Tätigkeiten der E-Zubis verständlich erklären.



Neues Material der E-Handwerke für Schulen

Über das Portal Lehrer-Online werden von der ArGe Medien im ZVEH Unterrichtsmaterialien für die Grundschule sowie Sekundarstufe I und II zur Verfügung gestellt. Die Unterrichtsmaterialien wurden mittlerweile rund 130.000 Mal heruntergeladen. Die ArGe Medien im ZVEH hat die Sammelmappe aktualisiert und ergänzt. So liegt der Fokus bei der Neuauflage auf Themen wie Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Smart Living. Die beiden neuen Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe II „Smart Cities“ und eine Anleitung für den Bau eines smarten Elektronik-Gadgets sind nun auch im Dossier enthalten. Eine wichtige Rolle spielen weiterhin die beliebten Materialien zum Thema E-Mobilität und die Vorstellung der Berufe in den E-Handwerken. Auch die Printversion im Ringordner steht nun in aktualisierter Version zur Verfügung.



Erfolgreiche Kooperation mit Deutschem Handballbund (DHB) verlängert

Seit 2016 sind die E-Handwerke bei Spielen der deutschen Handballnationalmannschaften präsent. Die erfolgreiche Kooperation soll nun bis mindestens 2024 weitergeführt werden. Für die Jugendnationalmannschaft U18 gab es dieses Jahr Bronze bei der Europameisterschaft mit dem E-Zubis-Logo auf der Brust. Bei den Herrennationalspielen waren die E-Zubis auf der Bande vertreten und die Spiele wurden in ARD und Sport1 übertragen. Neben dem E-Zubis-Logo kommt dieses Jahr zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie wieder der E-Zubis-Stand zum Einsatz. Bei den in Deutschland stattfindenden Nationalspielen der Herren in Gummersbach, Kassel, Kiel und Mannheim konnten sich Jugendliche über eine Ausbildung im Elektrohandwerk informieren und an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Werbemittel-Paket „Einbruchschutz“

Die Polizei und Elektroinnungen informieren am Tag der Zeitumstellung (30. Oktober 2022) unter dem Motto „Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“ über Einbruchschutz. Auch dieses Jahr möchte die ArGe Medien im ZVEH dabei unterstützen und auf Maßnahmen zum Thema Einbruchschutz aufmerksam machen. Die E-Handwerke können in diesem Bereich mit ihren Kernkompetenzen punkten und auf Dienstleistungen aufmerksam machen. Hierfür stellen wir ein Paket bestehend aus Mitgliederinformation, Direktwerbebrief und PR-Text sowie unserem bekannten Flyer zum Einbruchschutz (aktualisiert im September 2022) zur Verfügung.



Deutschland tankt Strom

Die Verbraucherportalseite www.deutschland-tankt-strom.de der E-Handwerke erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Das Portal rund um das Thema E-Mobilität bietet neben Blog-Beiträgen und einem Informationsfilm eine E-Ladekarte mit fast 90.000 Ladepunkten in Deutschland, bei der durch die individuelle Suchabfrage nach Ort, Ladeanschluss und Ladeleistung gefiltert werden kann. Neu ist auch ein E-Mobiliäts-Konfigurator.



E-Handwerke auf Facebook

Mit Informationen rund um die Themen der E-Handwerke, dem E-Tipp des Monats oder (witzigen) Fakten zur Elektrizität erreichte der Facebook-Kanal der E-Handwerke eine Reichweite von 978.000. Bei den Werbeanzeigen ist der E-CHECK nach wie vor der Dauerbrenner.



Virtuelles E-Haus

Im virtuellen E-Haus kann man sich, dank 3D-Technik und 360-Grad-Darstellung, bequem von zuhause, über intelligente Gebäudetechnologien informieren. Die virtuelle Version des E-Hauses (www.e-haus-online.de) steht ihrem realen Vorbild in nichts nach: Auch sie wurde 2022 rechtzeitig zur Light + Building 2022 überarbeitet und um neue Produkte erweitert: Aktuell laden hier 64 innovative Produkte und Technologien von 23 E-Marken-Partnern und Premium-Herstellern aus der Elektroindustrie dazu ein, sich über smarte Anwendungen zu informieren.

In jedem Raum gibt ein Guide einen Überblick, welche smarten Tools für Extra-Komfort, mehr Energieeffizienz und zusätzliche Sicherheit sorgen. Interaktive Touchpoints signalisieren, an welchen Stellen technische Details und Zusatzinformationen zu smarten Produkten hinterlegt sind. Das virtuelle E-Haus lässt sich gut für Beratungsgespräche gegenüber Endkunden nutzen, die sich für das Konzept Smart Home interessieren.



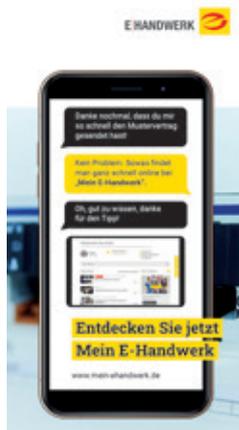
IFA 2022

Vom 2.– 6. September fand die IFA 2022 erstmals wieder in der klassischen Präsenzform statt und war sehr gut besucht. Besonders hoch war das Interesse an energiesparender Technik, an smarten Gebäudesystemen, die die Energieeffizienz verbessern, sowie an Anwendungen aus dem Bereich „Smart Health“. Der ZVEH – auf der Messe wieder mit seinem E-Haus sowie gemeinsam mit ZVEI und VDE vertreten – zog eine mehr als positive Bilanz. Im E-Haus, das mit vielen neuen Funktionen ausgestattet war, drehten unter anderem RTL/ntv, aber auch WELT TV, das ARD-Mittagsmagazin und der RBB.



Mein E-Handwerk

Die neue Plattform „Mein E-Handwerk“ wurde im März gelauncht und ermöglicht es den Betrieben, Informationen aus allen Bereichen der E-Handwerksorganisation auf einer Plattform abzurufen. Der Zugriff auf die interne Verbandskommunikation wurde so einfacher und übersichtlicher gestaltet. Durch die Zusammenführung der Informationen von Landesinnungsverband, Innung, ZVEH und ArGe Medien entfällt lästiges Suchen und das Einloggen auf mehreren Plattformen und macht die Arbeit so effizienter möglich.



Günstige Einkaufskonditionen, technische Unterstützung, Hilfen zu Betriebswirtschaft und Recht im Arbeitsalltag, bei der Ausbildung und im Marketing, Seminare und Weiterbildungsmöglichkeiten – „Mein E-Handwerk“ bündelt die ganze Leistungsvielfalt einer starken Elektro-Innungsgemeinschaft. Die Plattform wird kontinuierlich erweitert und ausgebaut. Zudem ist eine App für die mobile Anwendung in Planung.



Digitales Berichtsheft

Mit der E-Zubis App verfügen Elektrohandwerksbetriebe und Auszubildende über eine digitale Alternative zum Berichtsheft. Die E-Zubis App sorgt für effizientere Prozesse und mehr Transparenz bei der Ausbildungsdokumentation. Infos unter <https://app.ezubis.de>



VDE-Rabatt

Ein weitererbarer Vorteil für Innungsmitglieder ist der VDE-Rabatt, der dauerhaft 15 Prozent Rabatt auf bestehende Abonnements für die Onlineversion der VDE-Auswahl sichert. Damit kann das beliebte Standardwerk für Innungsbetriebe der Elektrohandwerke zu einem reduzierten Preis genutzt werden. Genutzt wird dieser Service bereits von über 2.000 Betrieben. Mehr unter www.zveh.de/vde-rabatt.



Aus der Arbeit des VSEH Nord

Der Verein der vereidigten Sachverständigen der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke Nord e.V. ist gegenüber dem Landesinnungsverband rechtlich selbständig. Doch nutzt er gerne die Gelegenheit, in dem Jahresbericht des Landesinnungsverbandes einen Einblick in seine Arbeit zu geben. Schließlich ist er dem Landesinnungsverband Niedersachsen/Bremen eng verbunden: Die Betreuung des Vereins erfolgt über die LIV-Geschäftsstelle. Die Mitglieder sind mit ihren Betrieben auch Mitglied der jeweiligen Innung und sind dort z.T. in einem führenden Innungsamt tätig. Eine weitere Verbindung zum Landesinnungsverband gibt es: Der VSEH Nord nimmt seit vielen Jahren die technische Beratung der Innungsfachbetriebe wahr.

Allerdings: Der VSEH Nord beschränkt sich nicht nur auf Niedersachsen/Bremen. Er ist ein Zusammenschluss der bei den Handwerkskammern ganz Norddeutschlands für die Elektrowerke öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Im Jahre 2022 gehörten dem VSEH Nord 55 Mitglieder an.

Die Sachverständigen erstatten bekanntlich Gutachten und treffen fachliche Aussagen über die handwerklichen Leistungen in den Gewerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Die Sachverständigen werden von den Gerichten immer dann in Anspruch genommen, wenn diese entscheidungserhebliche Fachfragen nicht aus eigener

Sachkenntnis beantworten können. Aber auch die Versicherungswirtschaft ist häufig auf die Aussage des handwerklichen Sachverständigen angewiesen. Nicht zuletzt lassen sich auch Privatpersonen Gutachten über die Güte handwerklicher Dienstleistungen sowie die Angemessenheit der Kosten erstatten.

Die Themenvielfalt bei den VSEH-Veranstaltungen ist groß: Alle Fragen, mit denen sich der Sachverständige im Rahmen seiner Arbeit befassen muss, werden behandelt. Die Sachverständigen haben die Pflicht zur Weiterbildung. Deshalb besteht eine der wesentlichen Aufgaben des VSEH Nord auch in der Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen, die hohen Ansprüchen genügen. Erfahrene Richter referieren regelmäßig über das gesamte Spektrum der Sachverständigentätigkeit von der Beauftragung durch das Gericht über die Pflichten bei der Zusammenarbeit bis hin zum Ortstermin. Im Frühjahr findet eine mehrtägige Seminartagung in Vereinsgebiet und im Herbst eine eintägige Seminarveranstaltung in Hannover statt.

Die Seminartagung des VSEH Nord fand am 13. und 14. Mai 2023 in Braunschweig zum Thema „E-Mobilität“ statt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dieter Wallus referierte Dirk Hinrichs, Sales Manager der ABL GmbH, zum Thema „Grundlagen der Elektromobilität“, wie zum Beispiel die verschiedenen Steckertypen, den Unterschied zwischen AC- und DC-laden, die Reichweiten und die Ladedauer. Er sprach zusätzlich über eine mögliche Schiefast beim Ladevorgang. Interessant waren auch der beispielhafte Ablauf einer Wallboxinstallation sowie das Ablaufschema der elektrischen Prüfung. Im weiteren Verlauf seines Vortrags ging Herr Heinrichs auf die Kommunikation zwischen dem Elektrofahrzeug und der Wallbox ein und erläuterte den Anwesenden das Lastmanagement bei mehreren Ladesäulen. Ein kurzer Einblick in das Eichrecht und die dazugehörigen Vorgaben bei Wallboxen rundeten den Vortrag ab.

Im Anschluss referierte Frank Müller, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger und VSEH-Mitglied, zum Thema „Der Leistungsfaktor ist der Tod des CosPhi!“. Durch die Verwendung von immer mehr, nicht-linearen Betriebsmitteln, entstehen unter anderem sogenannte Netzurückwirkungen, die man schon immer in unseren Stromversorgungssystemen hatte, so Müller. Im heutigen Betriebszustand unserer Stromversorgung gäbe es kaum noch konventionell betriebene, ohmsche, bzw. sich linear verhaltende Betriebsmittel. Alles wird mit einer Leistungselektronik elektrisch angeschlossen, vom kleinen Netzteil eines Smartphones, über die LED-Beleuchtung, bis hin zu drehzahlgeregelten Motorantrieben mit vorgeschaltetem Frequenzumformer. In seinem herstellerneutralen Vortrag ging er auf die Fragen ein: Was ist dabei neu? Was hat sich so verändert, dass der CosPhi seine Bedeutung verloren hat? Der CosPhi beschreibt nur die fundamentale Netzgrundschwingung bei einer Frequenz von 50Hz. Der Phasenverschiebungswinkel CosPhi verschiebt in der zeitlichen Abhängigkeit „nur“ den Strom-Nulldurchgang zum Sinus der Spannung.

Doepke

Strom sicher nutzen.

Die Experten in der Differenzstromschutztechnik



www — doepke.de



› Frank Müller während seines Vortrages

Als zweites Thema ging Frank Müller auf eine gutachterliche Stellungnahme zum Thema „Eingeschränkte Stromtragfähigkeit von gelochten Stromschienen“ ein. Er schilderte die Problematik und erklärte dann seine hergeleiteten Berechnungen.

Abschließend referierte Burkhard Schulze, DKE-Telefonservice, über das Thema „Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge - Errichten, Prüfen, Sicherer Betrieb“. Dabei ging er auf den normativen Anschluss nach VDE 0100-722 und VDE-AR-N 4100 ein. Außerdem informierte Burkhard Schulze über den Unterschied von Anmelde- bzw. Zustimmungspflicht. Seinen Vortrag beendet er mit den Inhalten zum E-Mobilität Fachbetrieb und zum E-CHECK E-Mobilität sowie einigen Leitfäden.



› Burkhard Schulze während seines Vortrags

Zum geselligen Teil des Tages trafen sich die Sachverständigen und ihre mitgereisten Damen zu Nachtwächter Rudolfs Rundgang durch Braunschweig. Der Weg führte über den Kohlmarkt zum Altstadtmarkt. Dort verriet der Nachtwächter kuriose, amüsante und spannende Details über die historischen Gebäude wie Altstadtrathaus und Gewandhaus. Zum Abschluss führte der Nachtwächter die Teilnehmenden durch einen gut erhaltenen Tunnel der Stadtmauer, wodurch die Soldaten von Heinrich dem Löwen bei Angriffen heimlich die Stadt verließen, um aus dem Hinterhalt anzugreifen.



› Nachtwächter Rudolfs Altstadt-Rundgang durch die Braunschweiger Altstadt

Der Abend wurde bei einem gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Rahmen mit vielen fachlichen Gesprächen beendet. Den Abschluss bildete am Sonnabend die Mitgliederversammlung. Die nächste Seminartagung mit Mitgliederversammlung findet vom 11. bis 13. Mai 2023 in Rostock-Warnemünde statt.

Die Herbsttagung fand am 10. Oktober 2022 in Hannover statt. Nach dem Bericht des Vorsitzenden, Dieter Wallus, informierte Dr. Michael Henjes, Betriebsleitung, ZIB – Zentraler IT-Betrieb Niedersächsische Justiz, die Teilnehmer über „Elektronische Akte im elektronischen Rechtsverkehr in Gerichtsverfahren und die elektronische Einreichung von Gutachten“. Im Anschluss referierte Dipl.-Ing. (FH) Kai Jantke, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger und VSEH-Mitglied, zum Thema „Konfirmitätserklärungen in MS-Erzeugungsanlagen nach neuer VDE-AR-N 4110 (TAB Mittelspannung)“. Abschließend gab Frank Müller, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger und VSEH-Mitglied, einen Überblick über „Unterbrechungsfreie Wiederholungsprüfungen (DGUV V3 / DIN VDE 0105/100) im Rechenzentrum/Serverraum“.

Dem Vorstand gehören an Dieter Wallus (stv. Obermeister der Elektro-Innung Hannover und Landesausbildungsleiter des LIV) als Vorsitzender, Karsten Krügener (Landesinnungsmeister und Obermeister der Innung für Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau Osterode) als stv. Vorsitzender sowie Thomas Bollmann (Obermeister der Innung für Elektrotechnik Braunschweig), Mario Boy (Obermeister der Elektroinnung Schönebeck), Dieter Siever (Obermeister der Elektro-Innung Bremen), Johannes Wessels (stv. Obermeister der Innung für Elektro- und Informationstechnik Cloppenburg) und André Zemke (Vorstand der Innung für Elektro- und Informationstechnik Cloppenburg und stv. Landesfachbereichsleiter Informationstechnik).

Und nicht vergessen werden darf an dieser Stelle, dass der VSEH Nord – wie in jedem Jahr – von den Handwerkskammern in das Bestellungsverfahren neuer Sachverständigen eingebunden war. Die Handwerkskammern beauftragen den VSEH Nord seit vielen Jahren damit, die besondere Sachkunde der Bewerber zu überprüfen.

LUXA 103

Präsenzmelder Die neue Definition von Standard

LUXA 103 Präsenzmelder sind die vielseitige Gerätefamilie zur Licht- und HLK-Steuerung im Innen- und Außenbereich.

Nutzen Sie Geräte mit rundem Erfassungsbereich u. a. in Büros, Besprechungsräumen, Kellern und Toiletten oder Präsenzmelder mit rechteckigem Erfassungsbereich in Fluren.

- **Die Einstellung?**
Bequem per App und Fernbedienung.
- **Die Montage?**
Kinderleicht!
- **Das Design?**
Flache Linse, keine Gehäuseteile – perfekt für jede Raumgestaltung.

So geht Standard heute!
Mehr auf www.theben.de/luxa103

Wichtige Hilfsmittel für Ausbildungsbetriebe

Nach der Neuordnung der Ausbildung wurden auch die entsprechende Umsetzungshilfen und Prüfungsleitfäden für die fünf elektrohandwerklichen Ausbildungsberufe erstellt.

Die Umsetzungshilfen haben sich als Instrument für eine reibungslose Umsetzung neuer Ausbildungsordnungen im Sine der Ausbildungsbetriebe wie auch der Auszubildenden bewährt. Aus diesem Grund entschied man sich, gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) verschiedene, die Ausbildungspraxis unterstützende Materialien zu entwickeln. In den Umsetzungshilfen werden die Ergebnisse der Neuordnung und die damit verbundenen Ziele und Hintergründe aufbereitet und anschaulich dargestellt. Dazu gibt es praktische Handlungshilfen zur Planung und Durchführung der betrieblichen und schulischen Ausbildung.

Die Prüfungsleitfäden stellen eine Ergänzung zu den Umsetzungshilfen zur Ausbildungsverordnung der elektrohandwerklichen Ausbildungsberufe dar. Sie erläutern die in der Ausbildungsverordnung festgelegten Prüfungsanforderungen und sollen die reibungslose Umsetzung und Durchführung der Prüfungen nach der neuen Ausbildungsverordnung ermöglichen.

Gleichzeitig soll mithilfe der Umsetzungshilfen gewährleistet werden, dass Prüfungen – im Interesse der Auszubildenden wie auch der ausbildenden Betriebe und Prüfungsausschüsse – bundesweit einheitlich durchgeführt werden, damit auch die Prüfungsergebnisse vergleichbar sind.

Die folgenden Prüfungsleitfäden für die fünf elektrohandwerklichen Ausbildungsberufe

- Band 1a: Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Band 1b: Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungs- und Systemtechnik
- Band 2: Elektroniker/in für Gebäudesystemintegration
- Band 3: Informationselektroniker/in
- Band 4: Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik

enthalten verschiedene Materialien und Dokumente für die Prüfungsausschüsse, die bei dem Ablauf der Prüfung und der Bewertung von Prüfungsleistungen unterstützen können.

Die Ausbildungsverordnungen, Rahmenlehrpläne, Umsetzungshilfen und Leitfäden finden Sie auf www.zveh.de/berufsbildung/neue-ausbildungsberufe unter „Die 5 Berufe ab 2021 – Lehrinhalte und Einsatzgebiete im Überblick“.

ELKOnet-Lernwelt in Niedersachsen und Bremen

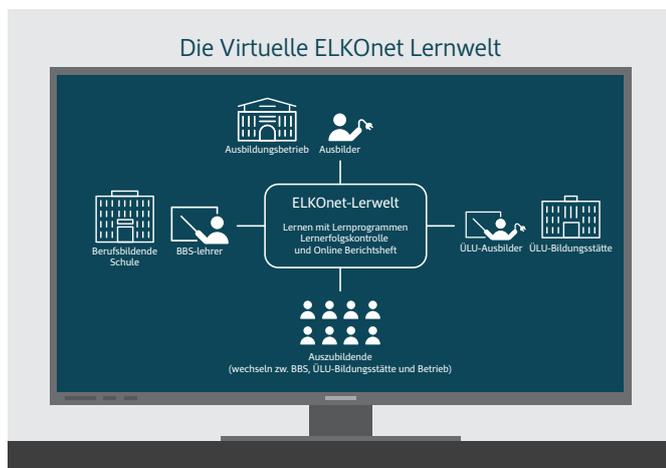
Als erste Bundesländer haben Niedersachsen und Bremen die Grundlagen für den Start der Lernplattform ELKOnet-Lernwelt geschaffen: So hat unser Landesinnungsverband zugesagt, die Einrichtungskosten für die Lernwelt zu übernehmen und damit den Weg für unsere Mitgliedsinnungen geebnet, ihrerseits konkrete Verträge abzuschließen. Ab dann können die einzelnen Innungsbetriebe für ihre Auszubildenden Nutzungslizenzen erwerben und die ersten Auszubildenden ihre Notebooks aufklappen und sich an die Arbeit machen.

Grundidee der ELKOnet-Lernwelt ist die Schaffung einer virtuellen, mit hochwertigsten Lernmedien ausgestatteten Plattform speziell für Auszubildende des elektro- und informationstechnischen Handwerks, auf der sich alle an der Ausbildung Beteiligte virtuell treffen und austauschen können.

Integration aller Beteiligten des dualen Ausbildungssystems

Vorteil dieser integrierten Lernplattform ist also, dass alle Beteiligten der Erstausbildung über die ELKOnet-Lernwelt verknüpft sind: Ausbildungsbetrieb, Berufsschule und überbetriebliche Ausbildungsstätte (ÜLU) erhalten jeweils einen eigenen Zugangscode und können sich über die Plattform miteinander abstimmen und Material austauschen. Auch die Auszubildenden treffen sich im Forum der ELKOnet-Lernwelt.

Im eigenen Lerntempo können sich die Lehrlinge, wann und wo sie wollen, mithilfe der auf der Plattform hinterlegten, zahlreichen Lernmaterialien weiterbilden: So finden die Auszubildenden speziell für ihren Beruf zusammengestellte Berufspakete aus der als Standardwerk geltenden Lernsoftware-Reihe des BFE. Hiermit können sie sich interaktiv elektrotechnisches Grundwissen aneignen. Des Weiteren steht auf dem Portal spezielle Lernsoftware für die Zeit in der ÜLU-Werkstatt sowie das Online-Berichtsheft mit digitaler Signatur zu Verfügung.



› Erklär-Grafik

Standardwerk der Lernsoftware für jeden Beruf

Das Bundestechnologiezentrum hat für die ELKOnet-Lernwelt für jeden Ausbildungsberuf des elektro- und informationstechnischen Handwerks ein Berufspaket aus seiner Lernsoftware-Reihe gepackt, worauf sowohl Ausbildungsbetrieb, die ÜLU-Ausbilder als auch der Lehrer in der Berufsschule Zugriff haben können.

Die Lerninhalte werden mit Sprechertexten, Animationen und Aufgaben abwechslungsreich und praxisnah vermittelt. Wissen wird fortwährend abgefragt, Antworten mit Feedback versehen. Diese Interaktion steigert die Lernmotivation und verbessert langfristig die Lernergebnisse. Die Vorlese-Option eignet sich insbesondere auch für Sprachlerner und hilft, Barrieren abzubauen.

Die Lernprogramme des BFE wurden allesamt von erfahrenen Dozenten konzipiert und werden von Ausbildungsbetrieben bereits seit Jahrzehnten genutzt, um Azubis bei der beruflichen Ausbildung zu unterstützen.



› Auszug aus dem Lernprogramm „Grundlagen der Elektrotechnik 2“

Mit konkreten Beispiel-Aufträgen durch die ÜLU-Woche

Auch für die ÜLU-Woche hält die Lernwelt praxis-fokussiertes Material bereit: Da das elektro- und informationstechnische Handwerk von Kundenaufträgen lebt, folgt die Lernsoftware für die überbetriebliche Ausbildung dem Konzept der auftragsorientierten Wissensvermittlung. Die Auszubildenden lernen anhand realistischer Kundenaufträge, diese zu analysieren, zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Beim Einsatz im Betrieb können die Auszubildenden die Inhalte ihrer überbetrieblichen Ausbildung nacharbeiten – individuell, zeit- und ortsunabhängig. Zu jedem Lernthema gibt es einen WissensCheck. Damit können die Auszubildenden ihren Kenntnisstand kontrollieren.

Die Inhalte der Kundenaufträge sind in der Urversion herstellernerneutral erarbeitet, sodass in den Bildungsstätten mit den vorhandenen Bauteilen gearbeitet werden kann. Zusätzlich ist es aber möglich, individuell die Inhalte anzupassen. Diese Lerninhalte sind bei den ELKOnet Partnern jahrelang erprobt und etabliert. Zurzeit wird die ÜLU-Lernsoftware auf die neu geordneten Ausbildungsberufe umgestellt und die Module für

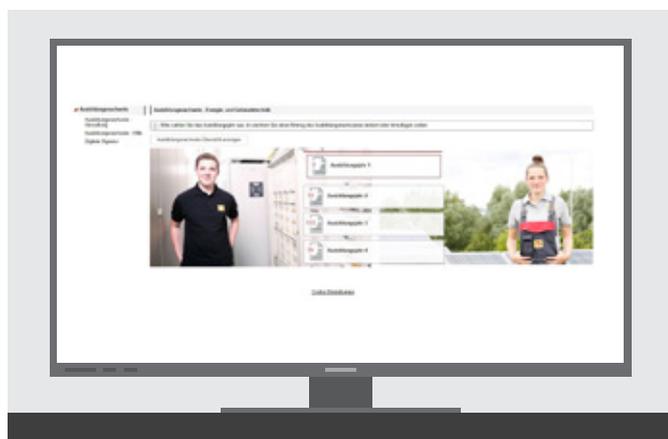
den neuen Ausbildungsberuf „Elektroniker für Gebäudesystemintegration“ entwickelt.



› Auszug aus einer Auftragsabwicklung

Alles an einem Ort: Online-Berichtsheft

Ebenfalls jederzeit griffbereit am virtuellen Platz befindet sich ein Online-Berichtsheft mit digitaler Signatur. Der Auszubildende wählt ein passendes Tätigkeitsfeld aus dem Ausbildungsrahmenlehrplan und kann dort in einem Freitextfeld seine Tätigkeiten dokumentieren. In der „Ausbildungsnachweis-Übersicht“ ist das laufende Jahr als Kalender abgebildet und mit einer Art Ampelsystem hinterlegt. Vollständig ausgefüllte Wochen sind grün markiert, unvollständige orange und noch nicht bearbeitete Wochen sind farblos. Natürlich können zu den Berichten auch Fotos oder Dateien angehängt werden.



› Auszug aus dem Online-Berichtsheft

Infobox Vorteile

- › Der Ausbilder im Betrieb kann mit seinem Auszubildenden einzelne Themen anhand der Lernprogramme durchgehen.
- › Der Ausbilder kann bei individuellen Lernproblemen des Auszubildenden mit dem BBS-Lehrer in Kontakt treten und um Unterstützung bitten.
- › Interaktives Selbstlernen und individuelle Lernfortschrittkontrolle
- › Intuitive Nutzbarkeit
- › Der Auszubildende kann unabhängig von Ort und Zeit lernen
- › Komplettes Berufspaket des BFE-Lernprogramm-Standardwerks
- › Berichtsheft

- › Praxisnähe: Lernsoftware mit Kundenauftrag
- › Gut geeignet für Lernschwache und Sprachlerner

Infobox Auszubildenden-Paket

Mit der personenbezogenen Nutzerlizenz steht dem Auszubildenden folgendes Paket zur Verfügung (hier am Beispiel Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik)

Leistungsumfang Auszubildenden-Paket:

Die Lernsoftware mit Kundenaufträgen für den Einsatz in der ÜLU-Werkstatt:

Grundlagen - 1. Ausbildungsjahr

- G-ETEM 1/03 *Bearbeiten, Montieren und Installieren*
- G-ETEM 2/03 *Messen und Analysieren*
- G-ETEM 3/03 *Informationstechnische Systeme*

Gemeinsame Fachbildung - 2. Ausbildungsjahr

- ET 1/04 *Installieren und Prüfen elektrischer Systeme*
- ET 2/04 *Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken*
- ET 3/04 *Errichten und Prüfen von Steuerungen*
- IT 1/16 *Installieren und Prüfen von Übertragungsstrecken mit Lichtwellenleiter*

Spezifische Fachbildung - 3. + 4. Ausbildungsjahr

- ETE 1/04 *Installieren und Inbetriebnehmen von Antriebssystemen*
- ETE 2/04 a *Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation*
- ETE 2/04 b *Einrichten von Breitbandkommunikation und Empfangsverteileranlagen*
- ETE 3/04 *Errichten, Konfigurieren und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkanlagen*
- ETE 4/04 *Errichten, Prüfen und Inbetriebnahme von Energiewandlungssystemen und deren Leiteinrichtungen*

Die Lernprogramme zum Erwerb des elektrotechnischen Grundwissens sind:

- › Grundlagen Technische Mathematik
- › Grundlagen der Elektrotechnik 1
- › Grundlagen der Elektrotechnik 2
- › Grundlagen der Elektrotechnik 3
- › Elektromagnetismus
- › Elektrische Maschinen
- › Wechselstromtechnik
- › SPS Einführung
- › KNX Installationsbus
- › Beleuchtungstechnik
- › Elektrische Schutzmaßnahmen
- › Elektroinstallationstechnik

Mit der Kooperation des LIV mit den ELKOnet-Partnern wird den Innungen und den Innungsbetrieben eine vergünstigte Nutzung der neuen Lernwelten ermöglicht.

Stundenlanges Kalkulieren ist jetzt vorbei: E-Konfigurator bringt Elektromeistern Zeit und Lebensqualität

Ein Thema entwickelt sich zu einem regelrechten Sorgenkind für Elektrofachbetriebe: die fehlende Zeit. Dieses Problem betrifft vor allem Meister und Betriebsinhaber, die Stunden über Stunden mit dem Errechnen von Angeboten verbringen. Doch hier gibt es nun ein helles Licht am Ende des Tunnels: mittlerweile hat sich eine Lösung in der Praxis bewährt, die Elektrofachbetrieben bis zu 75% Zeit bei Angeboten spart. Der E-Konfigurator erlaubt es Betrieben nämlich, blitzschnell Bauprojekte zu konfigurieren und automatisch zu kalkulieren. Über 500 Elektrofachbetriebe nutzen die Lösung bereits.



Zeitmangel: „Über 80% der Betriebe betroffen“

Laut Andreas Dörflinger, selbst Elektromeister und Bundesbeauftragter für Digitalisierung im ZVEH macht sich bei Unternehmen und Geschäftsführern zunehmend Frustration breit: „Über 80% der Betriebsinhaber klagen verstärkt über Zeitmangel. Hauptzeitfresser ist die Angebotserstellung, das ist der Flaschenhals“. Die Betriebe reagieren höchst überrascht, so Dörflinger, dass es eine Lösung gibt, die bis zu 75% Zeit spart und dazu noch einfach bedienbar ist: „Ich versuche den Betrieben klarzumachen, dass sie von Elektromeistern zu Meistern Ihrer Zeit werden müssen und dass ihnen ein Tool wie der E-Konfigurator jede Menge Arbeit abnimmt. Über 500 Elektrofachbetriebe nutzen den E-Konfigurator ja bereits.“

Einfach bedienbar – keine Software-Installation nötig!

Als Betriebsinhaber erwartet man im Grunde von einem Konfigurator, dass er intuitiv zu bedienen ist und in 30 Minuten erledigt, wofür man sonst Stunden braucht. Genau dies erlaubt der E-Konfigurator. Für die Nutzung muss man keine Software installieren oder aufwändige Schulungen absolvieren. Der E-Konfigurator ist nämlich Online verfügbar und lässt sich komfortabel und einfach bedienen.

- Elektrokonfiguration leicht gemacht – dank vorkonfigurierter Räume und Hausobjekten
- Blitzschnell kalkulieren: mit bis zu 75% Zeitersparnis
- Konfigurieren und Kalkulieren in einem
- Schnittstelle zur KFE – Kalkulationshilfe der Elektrohandwerke
- Import und Export von Projekten (via LeanConnect, xi:opd, etc.)
- Herstellerneutrales Angebot

Die Vorteile: Ultraschnelle Kalkulation durch vorkonfigurierte Gebäude und Räume

Der E-Konfigurator ist der erste herstellerübergreifende Kalkulations-Konfigurator, der mitdenkt. Dank der intelligenten Funktionen lassen sich beliebige Projekte unglaublich schnell konfigurieren. Ob Wohnungsbauprojekte oder gewerbliche Bauvorhaben: Der E-Konfigurator erlaubt es, Planung & Kalkulation in einem Schritt durchzuführen. Der Anwender wählt einfach Hersteller, Technologie, Ausstattung und Systeme aus und im Raumbuch wird alles automatisch zusammengesetzt. Das Ergebnis lässt sich als herstellerneutrales Angebot ausgegeben und im GAEB-Format exportieren.

Schnellwahl für die Ausstattung und Angebots-Automatik

Eine weitere Besonderheit ist die Schnellwahl für die Ausstattung. Denn diese lässt sich auf Tastendruck variieren. Ob Ein-Stern (*) Mindestausstattung nach DIN 18015-2 oder bis hin zur Drei-Stern Plus (***) gehobenen Ausstattung, ob Festeinstellung, Smart Home oder nach individueller Vorgabe – Materialbedarf und Preise errechnen sich automatisch. Und zwar bis hin zum finalen Angebot, um das es ja letztendlich geht.

Der Kunde konfiguriert – die Software kalkuliert: Warum der eingebaute Smart-Konfigurator der Knüller ist.

Ein neues Highlight für Elektrofachbetriebe und deren Kunden: Der Smart-Konfigurator erlaubt es, dass Elektrobetriebe Ihren Kunden das System zur Verfügung stellen. Heißt: der Kunde plant selbst, was angesichts der kinderleichten Bedienung kein Problem ist. Der Kunde wählt auch gleich den gewünschten Hersteller und das Ausstattungsniveau aus – zum Beispiel Mindeststandard oder Smart Home. Und das Beste kommt zum Schluss: Mit dem Smart-Konfigurator können Elektrobetriebe ihre Kunden alles vorkonfigurieren lassen – das Angebot macht der Meister dann mit einem Knopfdruck selbst! Komfortabler geht es nicht.

Attraktive Preise: Schon über 500 Elektrofachbetriebe dabei – jetzt 4 Wochen kostenlose Testphase

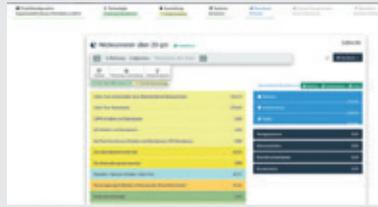
Das Angebot stößt auch aufgrund der attraktiven Preise auf immer mehr Interesse. Über 500 Elektrofachbetriebe sparen bereits Zeit mit dem E-Konfigurator. Ein Abo startet bei netto 32,80 EUR. Der Kaufpreis beträgt netto 899 EUR. „In der Regel haben Betriebe diese Ausgabe nach kurzer Zeit wieder hereingeholt“ erläutert Digitalexperte Dörflinger. Für Service und Support fallen dann nur noch 9,90 Euro monatlich an, lt. Dörflinger ein Schnäppchen im Vergleich zu anderen Anbietern. Interessierte Fachbetriebe können jetzt eine 4-wöchige kostenlose Testphase nutzen. Es genügt, sich einfach auf www.ekonfigurator.de zu registrieren. Ein kostenfreies Webinar für den Schnelleinstieg ist im Angebot mit drin.

Einfachste Bedienung: drei Beispiele



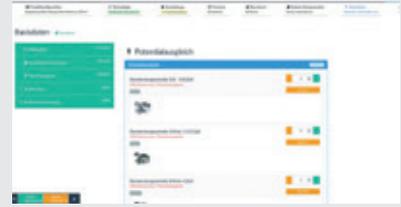
Raumbuch anlegen

Die Etagen, Kellergeschosse und Außenbereiche können durch einfaches Klicken erzeugt werden und genau so einfach jede Etage mit Wohnungen und einer Auswahl aus über 100 bereits vorkonfigurierten Räumen bestückt werden. Die angelegten Räume zeigen sofort die raumbezogenen Kosten an.



Feintuning

Mit den vorkonfigurierten Räumen ist bereits eine Menge Arbeit getan. Jeder Raum kann nun noch individuell auf weitere Wünsche des Kunden eingestellt werden. Während der detaillierten Bestückung in der Raumspezifikation werden Leistungen für Dosen, Rahmen und Kabelmassen automatisch berechnet.



Die Automatik-Funktion nimmt Ihnen vieles ab!

Die FixCalc Funktion macht es Ihnen einfach: Eingaben von Basisleistungen wie Zählerplatz, Unterverteilungen, Potenzialausgleiche oder auch Baustrom versorgung werden grafisch unterstützt. Sie wollen die Ausstattung ändern? Kein Problem: Ein Klick und Preise, Materiallisten etc. aktualisieren sich automatisch!



Jetzt auf
www.ekonfigurator.de

Einfach registrieren,
Lizenz aktivieren und
4 Wochen kostenlose
Testphase nutzen!

- > Mächtige Komponente
- > Webbasiert
- > Über KFE-CONNECT direkt in die Software der Betriebe integrierbar
- > Mit Smart-Konfigurator für Kunden
- > Materialbedarfslisten
- > Generiert PDF oder GAEB
- > System wird kontinuierlich weiterentwickelt
- > Erklärvideos (Tutorials) verfügbar
- > Abopreis startet bei netto 32,80 EUR

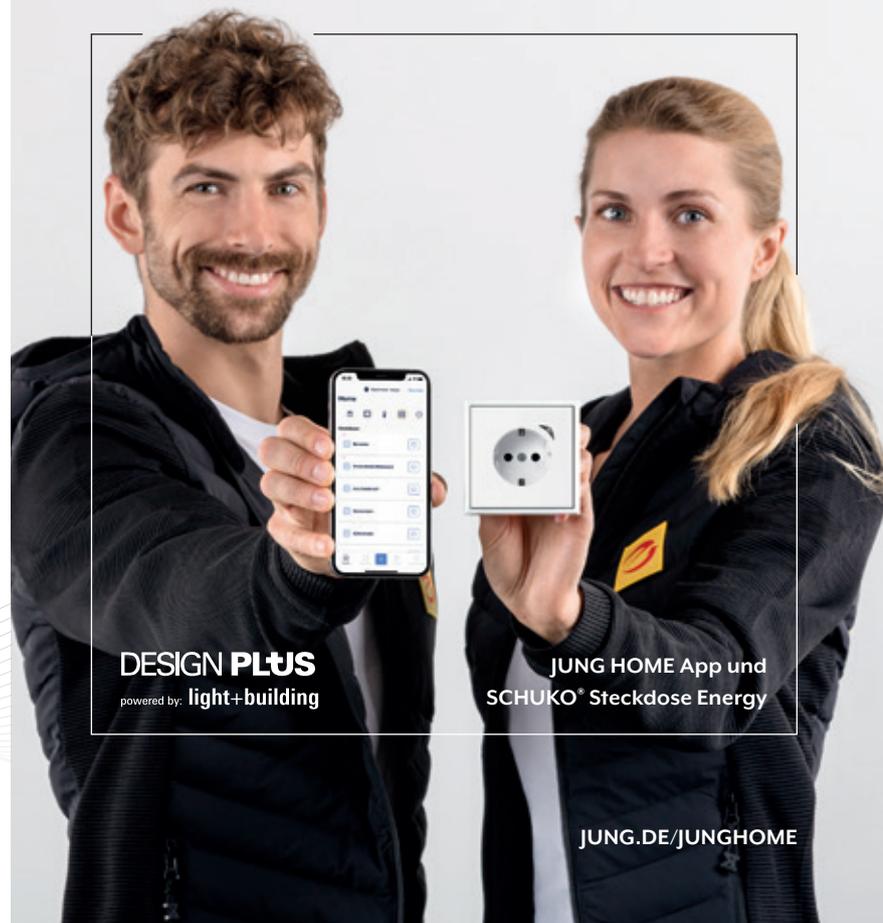
JUNG HOME – die digitale Infrastruktur für das Zuhause.

Klassisch geplant, konventionell installiert
und sicher vernetzt mit Bluetooth Mesh:
Mit JUNG HOME wird jedes Zuhause
einfach smart.



 Bluetooth® MESH

JUNG



DESIGN PLUS
powered by light+building

JUNG HOME App und
SCHUKO® Steckdose Energy

JUNG.DE/JUNGHOME

Ausgewählte Bausteine der Lobbyarbeit der Landesvereinigung Bauwirtschaft im Jahr 2022

Politische Schwerpunkte

Ein drittes Jahr mit den **Auswirkungen der Pandemie** prägte auch 2022 die politische Arbeit der Landesvereinigung Bauwirtschaft. So galt es wieder, über den Krisenstab der Niedersächsischen Landesregierung dafür zu sorgen, dass bei der Konzeption und Umsetzung der Corona-Verordnungen die Interessen der Bau- und Ausbaubetriebe berücksichtigt werden. Intensiv war der Austausch u.a. mit dem Sozialministerium zu Fragen der Entschädigung für infizierte, aber nicht arbeitsunfähig geschriebene Mitarbeiter. Wieder wurde in Gesprächen mit der Agentur für Arbeit und mit dem Kultusministerium geklärt, wie Fragen der betrieblichen Ausbildung, der ÜIU und der Prüfungen unter Pandemie-Bedingungen zu lösen sind.

Ein großer Schwerpunkt der politischen Arbeit lag jedoch auf der **Bewältigung der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine**. So galt es die Auswirkungen der **Energiekrise** auf mittelständische Unternehmen gegenüber der Politik zu erläutern, zu zeigen, inwieweit sie zumindest indirekt über die Auswirkungen auf die energieintensive Zulieferindustrie betroffen sind.

Auch der Umgang mit den erheblichen **Materialpreissteigerungen** war wieder Gegenstand verschiedener politischer Gespräche und Aktivitäten. So organisierte die Landesvereinigung Bauwirtschaft gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium einen Austausch mit Vertretern der Kommunen, um die **Notwendigkeit von Preisgleitklauseln** zu thematisieren. Wieder führte die LV Bauwirtschaft viele Online-Seminare für Betriebsinhaber/Innen durch, um ihnen konkrete Hilfestellungen zur Formulierung der Klauseln, aber auch zur Kommunikation mit den Privatkunden zu geben.

Ein weiterer politischer Schwerpunkt lag in **den politischen Gesprächen im Vorfeld der Landtagswahl** – mit den politischen Parteien diskutierte die LV Bauwirtschaft über Inhalte in den Wahlprogrammen und warb für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Bau- und Ausbaubetriebe z.B. bei den Anforderungen in Sachen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, energetischer Sanierung etc.

Nach der Wahl fanden viele politische Erstgespräche mit den neuen Verantwortlichen statt. Der neue -nun auch für den Bau- und Ausbau- zuständige Wirtschaftsminister Lies setzt das **Bündnis für bezahlbares Wohnen** fort, so dass dort weiterhin an der Umsetzung der Vorschläge für ein tatsächliches Erreichen einer Vereinfachung des kostenoptimierten Bauens gearbeitet werden kann.

Auch die Frage der fachlichen **Ressourcen für den Einbau von Wärmepumpen und PV-Anlagen** war Gegenstand der politischen Arbeit der LV Bauwirtschaft. So galt es, den sogenannten „Wärmepumpengipfel“ einiger Hersteller politisch zu begleiten. In Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit wird an der Idee gearbeitet, in Pilotprojekten zur Ausbildung von Helfern die Zahl derer zu erhöhen, die für den Einbau von Wärmepumpen und PV-Anlagen tätig werden können.

Insgesamt ist die **Frage der Ausbildung von Helfern**, die derzeit (noch) nicht für eine handwerkliche Ausbildung in Betracht kommen, ein Handlungsschwerpunkt, auf dem sich die LV Bauwirtschaft auch in Abstimmung mit der Vereinigung der niedersächsischen Handwerkskammern engagiert.

Weiter positiv entwickelt sich der Plan, die **handwerklichen Sachverständigen des Elektrohandwerks** in die Prüfung der technischen Anlagen und Einrichtungen von Sonderbauten einbeziehen zu können – die LV Bau ist hierzu gemeinsam mit dem LIV Elektro in direktem Austausch mit dem Umweltministerium, ein Erlassentwurf befindet sich mittlerweile in der Abstimmung auf EU-Ebene.



LEHRLINGSKOFFER/-RUCKSÄCKE

EIN START IN EINE VÖLLIG NEUE WELT

Insgesamt 10 bestückte CIMCO-Lehrlingsrucksäcke und -koffer stehen zur Auswahl und bieten für jedes Aufgabenfeld die optimale Ausstattung für den Berufsstart.

Erhältlich sind sie im Elektrogroßhandel – weitergehende Informationen bietet die Firmenwebseite:

www.cimco.de



SICHER SEIT 1827.

Verbandliche Schwerpunkte

Auch im Jahr 2022 übernahm die LV Bauwirtschaft die zeitnahe und verständlich formulierte Kommunikation gegenüber den Innungen in Sachen Pandemie und Auswirkungen der kriegsbedingten Probleme in Sachen Energie und Materialpreiskrise. Auch im Jahr 2022 bewährte sich die **koordinierte Informations-Dienstleistung**, um „Doppelinformationen“ zu vermeiden.

Ein handwerkspolitischer Schwerpunkt der Arbeit der LV Bauwirtschaft lag 2022 in der **Planung und Durchführung eines gemeinsamen Auftretens von Handwerkskammern und den Verbänden des Bau- und Ausbaus auf der Ideen-Expo 2022**. In Vorbereitungsrunden mit den Kammern vereinbarte die LV Bauwirtschaft eine gemeinsame Öffentlichkeitsstrategie, um für die Veranstaltung zu werben. Der Erfolg des Standes, auf dem der LIV Elektro im Jahr 2022 erstmals auch eine größere Standfläche mit vielen Exponaten und einem sehr erfolgreichen Gemeinschaftsprojekt bespielt hat, gab dem Konzept eines gemeinsamen Aufschlags von Kammern und Verbänden recht. Die Landesvereinigung Bauwirtschaft setzt sich nicht nur bei diesem Projekt sondern auch in allen Gesprächen mit politisch Verantwortlichen dafür ein, dass die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung nicht nur im Koalitionsvertrag fest verankert ist (auch dies konnte erreicht werden!), sondern dass nun auch die tatsächliche Umsetzung dieses Gedankens in den Köpfen der Eltern und durch eine inhaltlich überzeugende Berufsorientierung an den Schulen erfolgt.

Höhepunkt der handwerkspolitischen Lobbyarbeit der LV Bauwirtschaft war der **Tag der Bauwirtschaft am 3.11.2022 im HCC in Hannover**. Zunächst formulierten Vertreter der LV Bauwirtschaft, so auch LIM Karsten Krügener, in einer Einstiegs-Talk-Runde, anhand von konkreten Beispielen Tätigkeitsfelder, in denen politisches Handeln erforderlich ist. Als Reaktion darauf antwortete Minister Lies - noch in seiner Funktion als Umweltminister- mit einer konkret auf die thematisierten Punkte eingehenden Rede. Nach dem Side-Kick aus der Musikbranche gab es viel Gelegenheit für den Austausch zwischen den Gästen.

Austausch mit den Innungen der Mitgliedsverbände

Neben dem Informations-Service für die Innungen erfolgte der Austausch mit den Innungen in den regelmäßigen **arbeits- und sozialrechtlichen Besprechungen**. Darüber hinaus zeigten die regelmäßigen Seminarangebote der LV Bauwirtschaft, dass die Innungen diese Angebote als gemeinsame Dienstleistung aller in der LV Bauwirtschaft organisierten Verbände schätzen. Die von der LV Bau inhaltlich geplante **jährliche Prozessvertreter-Tagung** wurde in diesem Jahr in Leipzig wieder in Präsenz durchgeführt.

Cornelia Höltkemeier

Landesvereinigung Bauwirtschaft



**WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,**

**ALS SICH MIT
PARAGRAPHEN
RUMZUSCHLAGEN.**

Recht so!

Das Infoportal der IKK classic macht Sie in allen aktuellen sozialversicherungsrechtlichen Themen fit. Mehr Infos unter ikk-classic.de/firmenkunden

Der Vorstand und die Gremien unseres Landesinnungsverbandes stellen sich vor

Unser Verband lebt von der ehrenamtlichen Mitarbeit. Kolleginnen und Kollegen aus vielen Regionen in Niedersachsen/Bremen stellen sich zur Verfügung, um sich für Kollegialität und für den Berufsstand zu engagieren. Das ist nicht leicht in einer Gesellschaft, in der das Internet immer stärker auch die zwischenmenschlichen und kollegialen Kontakte verdrängt.

Innung und Verband nehmen hier eine gesellschaftspolitisch ganz wichtige Rolle ein, die auch in Zukunft unverzichtbar sein wird. Und die ehrenamtliche Arbeit wiederum stellt sicher, dass Innung und Verband mit Leben erfüllt werden.

Wer aber steht hinter dem Verband, seinem Vorstand, seinen Gremien und Arbeitskreisen. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Menschen vor, die die vielfältigen Leistungen des Landesinnungsverbandes erst möglich machen.

Der Vorstand

Dem Vorstand des Landesinnungsverbandes obliegen die wichtigen Themen der Verbandsarbeit. In diesem Gremium sind alle Fachbereiche und Regionen des Verbandes vertreten. Hier geht es um Grundsatzfragen und Richtlinien der Verbands- und Handwerkspolitik, um die Vertretung des LIV gegenüber Politik, Organisationen und Partnern wie ZVEH und Landesvereinigung Bauwirtschaft oder BFE, um den Kontakt zu den Innungen und die Kommunikationsstruktur innerhalb des LIV.

Mitglieder des Vorstandes

- › Landesinnungsmeister Karsten Krügener
- › stv. Landesinnungsmeisterin und Landesfachbereichsleiterin Elektrotechnik Martina Rybakowski
- › Schatzmeister Michael Panten
- › Landesfachbereichsleiter Informationstechnik Rolf Doneit
- › Landesfachbereichsleiter Elektromaschinenbau Torsten Schalow
- › Beisitzer Christian Lausch
- › Beisitzer Martin Schumacher

Mitglieder des erweiterten Vorstandes

Ausschussvorsitzende

- › Ausbildung: Dieter Wallus
- › Öffentlichkeitsarbeit: Oliver Peter
- › Sozial- und Tarifpolitik: Matthias von Czapiewski (kommissarisch)
- › Wirtschaft: Frank Neumann

Bezirksoberrmeister

Die Bezirksoberrmeister behandeln handwerks- und wirtschaftspolitische Themen vornehmlich aus dem betreffenden Kammerbezirk. Sie sollen überdies den Kontakt zwischen den Innungen und dem Vorstand bzw. den Bezirksausschüssen stärken und zu diesem Zweck Anliegen der Innungen weiterreichen sowie eigene Anregungen in die Arbeit der Gremien des Verbandes tragen.

- › Thomas Bollmann (Handwerkskammerbezirk Braunschweig)
- › Klaus Freese (Handwerkskammerbezirk Ostfriesland)
- › Götz Girmann (Handwerkskammerbezirk Hildesheim)
- › Thomas Gnutzmann (Handwerkskammerbezirk Bremen)
- › Werner Koring (Handwerkskammerbezirk Osnabrück)
- › Dieter Meyer (Handwerkskammerbezirk Oldenburg)
- › Rolf Schulze (Handwerkskammerbezirk Hannover)
- › N.N. (Handwerkskammerbezirk Lüneburg)
- › N.N. (Handwerkskammerbezirk Stade)

Ehrenlandesinnungsmeister und Ehrenlandesfachbereichsleiter

- › Ehrenlandesinnungsmeister Karl-Heinz Bertram
- › Ehrenlandesinnungsmeister Alfred Harland
- › Ehrenlandesfachbereichsleiter Elektrotechnik Helmut Bechem
- › Ehrenlandesfachbereichsleiter Elektrotechnik Hermann Scholing
- › Ehrenlandesfachbereichsleiter Informationstechnik Heinz Arthur Kleiske
- › Ehrenlandesfachbereichsleiter Elektromaschinenbau Christian Lausch
- › Ehrenlandesfachbereichsleiter Elektromaschinenbau Helmut Koloska

Die Mitgliederversammlung und ihre Aufgabe

Die jährliche Mitgliederversammlung ist das höchste Gremium des LIV. Eingeladen werden die Obermeister, Delegierten und Geschäftsführer der Innungen. Sie werden über die Arbeit von LIV und ZVEH informiert, fassen wichtige Beschlüsse zur Verbandsarbeit, verabschieden die Haushaltsrechnung und die Haushaltspläne und wählen natürlich die wichtigsten Gremien des LIV.

Der Aktivkreis!Zukunft!

Der Aktivkreis!Zukunft! ist ein Arbeitskreis ohne Vorsitzenden, ohne Geschäftsordnung und ohne Regularien. Hier kommen zweimal jährlich die Obermeister und weitere führende Köpfe unserer Innungen zusammen, um strategische Themen der Verbandsarbeit zu besprechen und die Arbeit des Verbandes als Dienstleister für die Innungen auf deren Bedürfnisse noch besser abzustimmen. Beispielhafte Themen aus den letzten Jahren:

- › Digitalisierung
- › Sicherung des beruflichen Nachwuchses
- › Fachkräftemangel
- › Mitgliedergewinnung
- › Zukunft der Innungsarbeit
- › Pressearbeit

Landesfachbereich Elektrotechnik

Zur Wahrnehmung der fachlichen Belange werden für die drei vom LIV vertretenen Handwerke Landesfachbereiche gebildet. Im Landesfachbereich Elektrotechnik geht es dabei um:

Information über neue Normen und technische Entwicklungen, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit Netzbetreibern, Entwicklung neuer Märkte (E-Mobilität, Smart Home, Smart Grids / Smart Markets) und Kontaktpflege zu wirtschaftlichen Partnern

- › Landesfachbereichsleiterin: Martina Rybakowski
- › stv. Landesfachbereichsleiter: Frank Neumann

Landesfachbereich Informationstechnik

Der Landesfachbereich Informationstechnik befasst sich ebenfalls mit der Erschließung neuer Geschäftsfelder und Märkte. Dazu gehören Empfangs- und Breitbandtechnik, Sicherheits- und Gefahrenmeldetechnik. Zunehmend rücken die Themen „Datensicherheit“ und „Cybersicherheit“ in den Fokus.

- › Landesfachbereichsleiter: Rolf Doneit
- › 1. stv. Landesfachbereichsleiter: André Zemke
- › 2. stv. Landesfachbereichsleiter: Fred Pahl

Landesfachbereich Elektromaschinenbau

Die inhaltliche Gestaltung der Arbeit im Landesfachbereich Elektromaschinenbau orientiert sich an den Marktgegebenheiten, denen die Betriebe tagtäglich ausgesetzt sind. Darüber hinaus werden neuste technische Entwicklungen sowie Vorschriften und Normen behandelt. Besonders gelebt wird im Landesfachbereich der regelmäßige Erfahrungsaustausch untereinander, der jedem einzelnen hilft, sich und sein Unternehmen noch ein Stück besser am Markt zu positionieren.

- › Landesfachbereichsleiter: Torsten Schalow
- › stv. Landesfachbereichsleiter: Christian Lausch

Ausschuss für Sozial- und Tarifpolitik

Die Verhandlungskommission des LIV arbeitet in einer Tarifgemeinschaft eng mit den Verhandlungskommissionen in Hamburg und Bremen zusammen. Bremen besitzt, obwohl die Innung zum LIV gehört, eine eigene Tarifhoheit. Im Tarifpolitischen Ausschuss sitzen Vertreter der einzelnen Fachbereiche und Vertreter verschiedener Innungen. Zu den Verhandlungen werden auch regelmäßig die Bezirksoberrmeister befragt, um fachlich und regional eine möglichst breite Meinungsbildung zu erhalten.

- › Vorsitzender: Dipl.-Ing. Axel Brinkmann (bis 31.12.2022)
- › Matthias von Czapiewski (kommissarisch, seit 01.01.2023)

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit sitzen gewählte Vertreter der einzelnen Fachbereiche, die nach innen und außen über aktuelle Marketing-Kampagnen der E-Handwerke und zukunftsorientierte Konzepte für Image- und Nachwuchswerbung informieren. Unser Ausschussvorsitzender sowie sein Stellvertreter arbeiten aktiv im Lenkungsausschuss Kommunikation des ZVEH mit, um mit den Vertretern aus den Landesinnungsverbänden und des ZVEH aktuelle Marketing-Kampagnen zu erarbeiten.

- › Vorsitzender: Oliver Peter
- › stv. Vorsitzender: Christian Schwarzer

Ausschuss für Wirtschaftspolitik

Der Fachbereich Wirtschaft bearbeitet wirtschaftspolitische Themen und Veränderungen und vergleicht diese mit den Interessen der Innungsbetriebe. Aus Niedersachsen/Bremen arbeitet Frank Neumann regelmäßig auf Ebene des ZVEH mit.

Landesausbildungsausschuss und Aufgabenkommissionen im LIV

Der Landesausbildungsausschuss befasst sich mit allen Themen rund um die Ausbildung

- › Vermittlung der Inhalte der Ausbildungsordnungen
- › Berufsschulunterricht und Überbetriebliche Unterweisung
- › Nachwuchswerbung
- › Neue Gesetzliche Vorschriften zur beruflichen Ausbildung
- › Gesellenprüfungswesen
- › Schulung der Prüfungskommissionen

Die Mitglieder im Landesausbildungsausschuss sind:

- › Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik sowie Elektroniker/in Fachrichtung Automatisierungstechnik: Dieter Wallus (Landesausbildungsleiter)
- › Elektroniker/in Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik sowie Systemelektroniker/in: Jörg Schmidpott
- › Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik: Friedhelm von Hörsten
- › Informationselektroniker/-in Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik sowie Informationselektroniker/-in Schwerpunkt Bürosystemtechnik: Gerhard Ellermann

Der Landesinnungsverband für Elektro- und Informationstechnik Niedersachsen/Bremen hat Kommissionen eingerichtet, die Gesellenprüfungsaufgaben im Elektrotechniker-, Informationstechniker- und Elektromaschinenbauer-Handwerk erstellen.

Durch die landeseinheitlich bereit gestellten Prüfungsaufgaben werden die Innungen bei der Durchführung der Gesellenprüfungen erheblich entlastet.

Die Kommissionen setzen sich aus Vertretern der drei beteiligten Interessengruppen zusammen: Arbeitgebervertreter (z.B. Handwerksmeister), Arbeitnehmervertreter (z.B. Handwerksgehilfen) und Berufsschullehrer. In diesen Kommissionen werden die Inhalte der Prüfungen festgelegt. Dazu gehört das Entwerfen und Überarbeiten der Prüfungsaufgaben sowie die Zusammenstellung der Prüfungen für den jeweiligen Termin. Die Koordination der Abläufe und die Produktion der Prüfungsunterlagen wird von der Geschäftsstelle des Verbands sichergestellt und begleitet.

Ansprechpartner im LIV für Fragen rund um die Gesellenprüfung sind die oben genannten Mitglieder des Landesausbildungsausschusses. Zudem leitet Dieter Siever seit vielen Jahrzehnten mit seinem Team den Arbeitskreis zur Erstellung der Gesellenprüfungsaufgaben für Elektroniker/in Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik.

Hauptamtlich begleitet wird die Arbeit der Ausschüsse von LIV-Geschäftsführer Ramon Thal.

Ammerland

Niehus, Erwin
Ringstr. 134,
26180 Rastede
☎ 04402 - 49 08
✉ 04402 - 59 87 12
e.niehus@t-online.de

Benthem

Ensink, Heiko
Vrielmann GmbH
Otto-Hahn-Str. 59,
48529 Nordhorn
☎ 05921 - 72 71 20
✉ 05921 - 72 71 212
ensink@vrielmann.com

Bersenbrück

Lienesch, Stefan
Bahnhofstr. 2,
49594 Alfhausen
☎ 05464 - 33 29 80
✉ 05464 - 33 29 829
lienesch@hr-bsb.de

Braunschweig

Bollmann, Thomas
Insterburgstr. 8,
38122 Braunschweig
☎ 0531 - 87 29 59
✉ 0531 - 2 87 45 54
info@bollmann-elektrotechnik.de

Bremen

Gnutzmann, Thomas
Tangemann Elektrotechnik
GmbH
Buntentorsteinweg 113,
28201 Bremen
☎ 0421 - 55 55 00
✉ 0421 - 55 46 44
gnutzmann@tangemann.net

Bremerhaven

Behrmann, Burkhard
Osterstader Str. 27,
27628 Hagen im Bremischen
☎ 04702 - 2 14
✉ 04702 - 10 60
elektro.behrmann@t-online.de

Bremervörde E

Klein, Uwe
Arnold Klein GmbH
Bergstr. 12,
27404 Gyhum
☎ 04286 - 9 30 90
✉ 04286 - 93 09 19
uwe.klein@arnold-klein.de

Burgdorf

Schardt, Knut
Im Steinkamp 3,
31319 Sehnde
☎ 05132 - 77 69
✉ 05132 - 9 40 74
info@schardtundriedel-
gebaeudetechnik.de

Celle

Lauterbach, Ralf
KAISERTEAM.de GmbH
Celler Str. 58,
29320 Hermannsburg
☎ 05052 - 9880-0
✉ 05052 - 9880-30
ralf_lauterbach@kaiserteam.de

Cloppenburg

Appel, Thomas
Zeppelinring 9,
26169 Friesoythe
☎ 04491 - 92 12 18
✉ 04491 - 92 12 49
tappel@appel-st.de

Cuxhaven

Rybakowski, Martina
von Spreckelsen
Süderende 14,
21762 Osterbruch
☎ 04751 - 9780000
✉ 04751 - 9780029
rybakowski@von-spreckelsen.de

Delmenhorst

Oldenburg-Land
Thase, Sven (stv. OM)
Schanzenstraße 39,
27753 Delmenhorst
☎ 04221 - 5 46 03
✉ 04221 - 5 27 37
s.thase@elektro-thase.de

Diepholz

Wendland, Matthias
Mühlenkamp 14,
27232 Sulingen
☎ 04271 - 22 02
✉ 04271 - 65 96
wendland@elektromaschinen-
bau.de

Gifhorn-Wittingen

Henning, Christian
Sonnenweg 3,
38518 Gifhorn
☎ 05371 - 45 44
✉ 05371 - 1 54 12
info@henning-elektro.de

Göttingen

Fischer, Werner
Am Herberhäuser Thie 7,
37075 Göttingen
☎ 0551 - 2 47 45
✉ 0551 - 20529261
info@fischer-goettingen.de

Goslar

Olbrich, Bernhard
Im Granetal 4,
38685 Langelsheim-Astfeld
☎ 05326 - 8 63 83
✉ 05326 - 93 08 07
elektro@bernhard-olbrich.de

Hamel

Uthe, Alexander
Werftstraße 20,
31789 Hameln
☎ 05151 - 1 07 34 30
✉ 05151 - 1 07 34 34
uthe@eks-elektroanlagen.de

Hannover

Schulze, Rolf
Thuler Weg 3,
30519 Hannover
☎ 0511 - 83 77 41
✉ 0511 - 83 77 40
rs@elektroboerger.de

Hannover IT

Behnsen, Uwe
Großer Kolonnenweg 5 A,
30163 Hannover
☎ 0511 - 62 52 35
✉ 0511 - 62 08 21
innung@behnsen.org

Harburg

Panten, Michael
Glüsinger Str. 98,
21217 Seevetal
☎ 04105 - 5 99 5 99
✉ 04105 - 5 99 5 90
panten@elektro-thiele.de

Heidekreis

Oetjens, Martin
Freudenthalstr. 5,
29614 Soltau
☎ 05191 - 28 86
✉ 05191 - 97 93 90
info@elektro-oetjens.de

Helmstedt

Henke, Michael
Wiethake Haustechnik GmbH
Heidwinkelstr. 5,
38368 Grasleben
☎ 05357 - 2 77
✉ 05357 - 14 57
michael.henke@wiethake.de

Hildesheim-Alfeld

Schlüter, Burkhard
Fichtestr. 55,
31137 Hildesheim
☎ 05121 - 5 24 75
✉ 05121 - 51 65 55
info@schlueter-
elektrotechnik.de

Holzminden

Bertram, Karl-Heinz
Philipp-Reis-Straße 3,
37639 Bevern
☎ 05531 - 9 95 50
✉ 05531 - 99 55 50
karl-heinz.bertram@
bertram-elektrotechnik.de

Jade

Burmman-Foremny, Anja
Dorfstr. 52,
26441 Jever
☎ 04461 - 2617
✉ 04461 - 6065
anja.burmman@burmman-profi.de

Lingen

Reekers, Hermann
Auf der Brinkwehr 7,
48480 Lünne
☎ 05906 - 93 06 10
✉ 05906 - 93 06 29
info@elektro-reekers.de

Lüneburg E

Möller, Mathias
Energieversorgung
Dahlenburg-Bleckede AG
Lüneburger Str. 21,
21368 Dahlenburg
☎ 05851 - 95 50
✉ 05851 - 9 55 47
m.moeller@evdbag.de

Meppen

Otten, Alwin
Industriestraße 22,
49716 Meppen
☎ 05931 - 1 20 22
✉ 05931 - 1 20 24
info@otten.de

Neustadt

Ellermann, Gerhard
Poggenhagener Str. 11,
31535 Neustadt
☎ 05032 - 50 35
✉ 05032 - 9 47 13
ep.ellermann@t-online.de

Nienburg

Weiglein, Heiko
Elektro-Hauke GmbH
Mühlenstr. 1a,
31634 Steimbke
☎ 05026 - 9 41 04
✉ 05026 - 9 41 05
info@elektro-hauke.de

Northeim-Einbeck

Girmann, Götz
Mittelweg 18,
37154 Northeim
☎ 05551 - 82 86
✉ 05551 - 6 65 70
g.girmann@elektro-girmann.de

Oldenburg

Meyer, Dieter

Elektro Ulpts GmbH
Donnerschweer Str. 199,
26123 Oldenburg
☎ 0441 - 9 32 99 32
✉ 0441 - 9 32 99 33
meyer@ulpts-technik.de

Osnabrück

Herkenhoff, Astrid

Elektro Herkenhoff
GmbH & Co. KG
Im Dreskamp 8,
49170 Hagen a. T. W.
☎ 05401 - 8 43 00
✉ 05401 - 84 30 99
a.herkenhoff@elektro-herkenhoff.de

Osterholz

Wacker, Detlef

Feldstraße 2,
27711 Osterholz-
Scharmbeck
☎ 04791 - 69 86
✉ 04791 - 98 25 68
wacker.elektroinstallationen@arcor.de

Osterode

Krügner, Karsten

Clausthaler Straße 38,
37539 Bad Grund
☎ 05327 - 27 47
✉ 05327 - 10 04
karsten.kruegener@elektro-kruegener.de

Ostfriesland

Freese, Klaus

Jadestraße 1,
26605 Aurich
☎ 04941 - 93 33 35
✉ 04941 - 93 33 22
kfreese@freese-elektro.de

Peine

Drews, Stephan

An der Fuhse 26,
31241 Ilsede-Ölsburg
☎ 05172 - 65 61
✉ 05172 - 72 59
elektro.drews@t-online.de

Bad Pyrmont

von Brill, Nils (stv. OM)

Hauptstr. 48,
37619 Hehlen
☎ 05533 - 4096565
vb-elektrotechnik@t-online.de

Rotenburg

Bohling, Christoph

Kirchstr. 5,
27367 Sottrum
☎ 04264 - 8 32 20
✉ 04264 - 83 22 20
info@bohling-haustechnik.de

Schaumburg

Fischer, Volker

In der Siedlung 21,
31867 Hülsede
☎ 05043 - 16 36
✉ 05043 - 77 27
volker.fischer@elektro-fischer.org

Stade

Roitsch, Olaf

Kötnerende 38,
21726 Heinbockel
☎ 04144 - 23 09 19
✉ 04144 - 23 09 21
olaf.roitsch@ewetel.net

Südniedersachsen

N.N.

Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Rohm, Wolfgang

Lessingstraße 6,
29439 Lüchow
☎ 05841 - 7 06 22
✉ 05841 - 7 06 26
wolfgang@elektro-rohm.de

Vechta

Hellbernd, Christoph

Gottlieb-Daimler-Str. 6,
49377 Vechta
☎ 04441 - 92 17 00
✉ 04441 - 92 17 03
christoph.hellbernd@hellbernd.de

Verden

Grebing, Thorsten

Bollener Deich 13,
28832 Achim
☎ 04202 - 91 07 59
✉ 04202 - 91 07 85
thorsten@grebing.tv

Wesermarsch

Kuhlmann, André

Kirchenstr. 35,
26939 Ovelgönne
☎ 04401 - 8 22 68
✉ 04401 - 8 12 41
ak@kuhlmann.gmbh

Wittmund

Janßen, Uwe

ELGETEK GmbH & Co. KG
An der Feuerwehr 1,
26409 Wittmund
☎ 04462 - 20 45 50
✉ 04462 - 20 45 599
u.janssen@elgetek.de

Wolfenbüttel-Salzgitter

Lindhofer, Michael

Gesellensteig 1,
38229 Salzgitter
☎ 05341 - 86 73 50
✉ 05341 - 86 73 588
michael.lindhofer@lindhofer.de

Wolfsburg

Selent, Burghard

Elektro Selent
Schlosserstraße 4,
38440 Wolfsburg
☎ 05361 - 30 26-0
✉ 05361 - 30 26 29
info@elektro-selent.de

Herausgeber

GFE Gesellschaft zur Förderung
der Elektrohandwerke
Niedersachsen/Bremen mbH
Baumschulenallee 12
30625 Hannover
Telefon: 0511 / 9 57 5744
Fax: 0511 / 9 57 5799
E-Mail: liv@eh-nb.de

Redaktion

Ramon Thal
Diana Beier
Natascha Gautsch

Gestaltung, Satz und Druck

Leinebergland Druck
GmbH & Co. KG
Industriestraße 2A · 31061 Alfeld
Telefon: 051 81 / 84 64-0
Fax: 051 81 / 84 64-44
E-Mail: info@leinebergland.de

Auflage

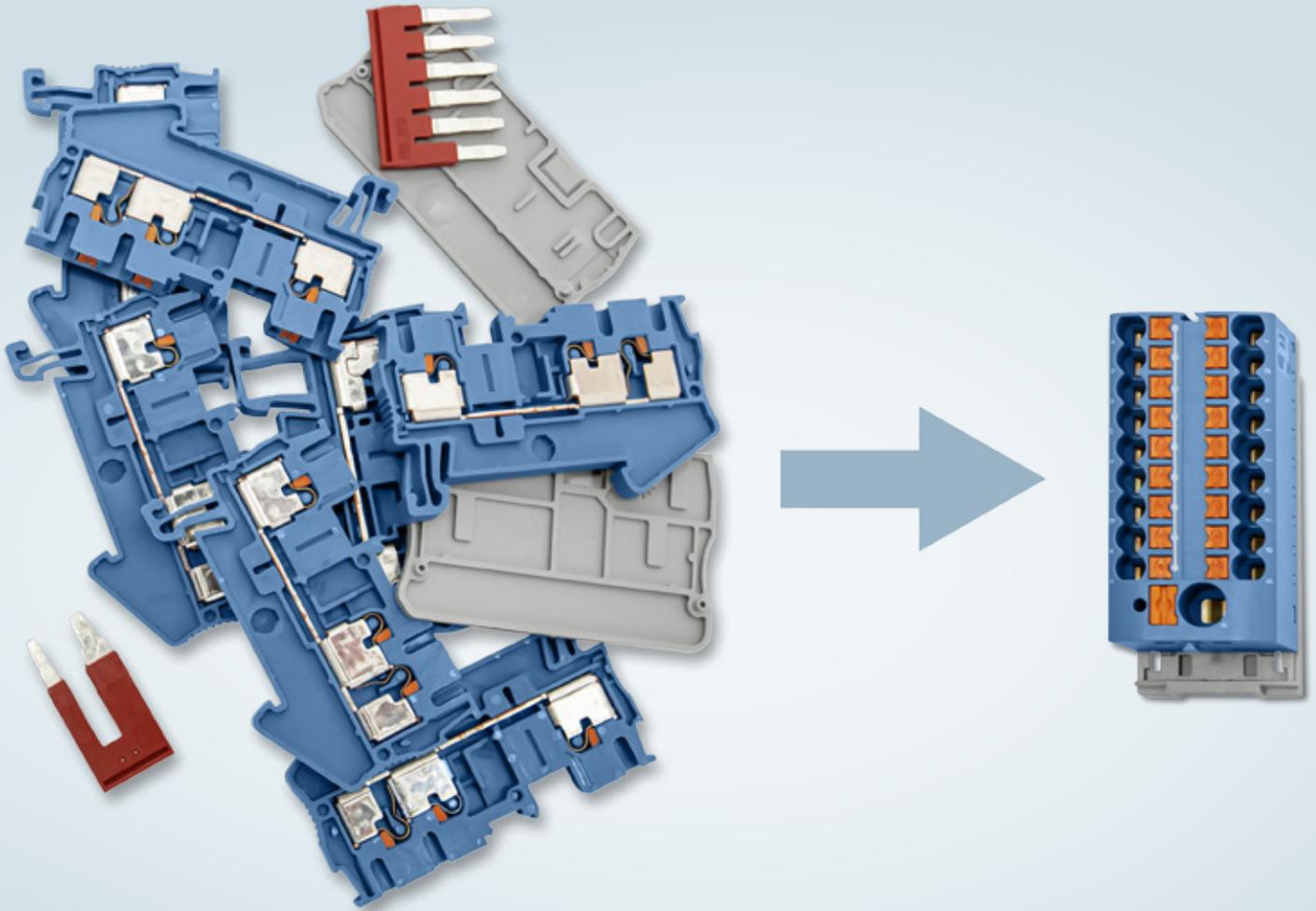
2.000 Exemplare

Alle Rechte vorbehalten.

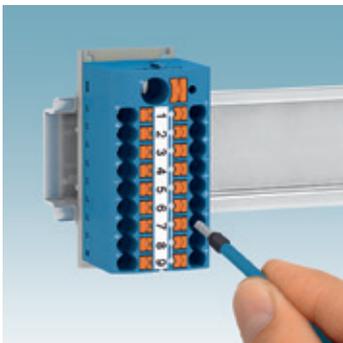
Der Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers.

Danke

Wir danken allen
Ehrenamtsträgern,
Experten, Delegierten,
Partnern und haupt-
amtlichen Mitarbeitern
für ihr großes Engage-
ment im Interesse der
E-Handwerke.



PXD02-22.000.1.1



Auspacken, anschießen, fertig.

PTFIX-Verteilerblöcke

Mit anschlussfertigen Push-in-Verteilerblöcken sparen Sie Platz und Zeit bei der Potenzialverteilung im Installationsverteiler. Die Blöcke stehen in unterschiedlichen Polzahlen, Montagearten und Farben zur Verfügung. Sie sind sofort einsetzbar und lassen sich beliebig erweitern. Einfacher geht es nicht.

Mehr Informationen unter Telefon +49 5235 3-11740 oder
phoenixcontact.de/installateur